eif Zeil Bes Borles eines Grundbeliges, (Buril. folgt.)

en kehr

1, 125, dia. eidler raruf 44

ik vol

Schränken in Eich Mahagoni, sow Kachen-Einrid Fabrikate il zu zeitgemliss

enm, raxis irichair, 50, L

hen, Nervtöten Künstl, Zahn-H. a. III. elefon Sits. ten-Vereins.

Gint:, Nerven-

nvertalt. he die Harnsäure msjcheidet. 40 Mart

er 2950 Leidende diste

Marken ethalten foult entiteben

Beweis bestellen h-Siutigart.

und Umtabegluf

e bimmenthaler Taunt Apurabi k Bibrsheim d. 20

blauen Steinder blerftraße bis Moint perforen. Gegen Se abjugeben a. M., Möhleritralif

klober von Wöhlerking Brube. Alkangebenden ng 11 a. 911 , Möhlerftrabil belten von

dichnelliter Musfühlige

1, Telefon 3927.

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der F Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter bem Titel: Raffaulicher Anzeiger, Areisblaft für ben Candfreis Wiesbaden.

Bezugspreis: monatlich 85 Pfg. einicht. Bringeriohn. Wegen Polibejug naberes bei febem Postamt.

Erfcheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41,

Rebakteur: Paul Jorichid in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Deriag: Guido Jeibler vorm. hofmann iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hocheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Coloneizeile ober beren Raum 20 Pig. Reklamezeile 60 Pig.

JW 118.

Donnerstag, den 9. Oftober 1919

polificantents: fraubium (illain) lie. fiffs

13. Jahrgang.

Amilicher Teil.

Ne. Birmee Diffrict be Biesbaden Cercle be Miesbaden Campagne. 549; A. Biesbaden le 2 Octobre 1919.

Bekannlmachung.

Der Berr Kommanbierende General der 10. Armee gibt be-fannt, daß die Berordnung vom 23. 8. d. Is. betr. Berkehr von Fremden und Finightlingen innerhalb der bejegten Gebiete nicht

Diese Berordnung sein nämlich voraus: a) Masundmen zum Zwecke der Daver des Aufenthalts der Fremden in einigen Gemeinden einzuschrünken, welche Nashnahmen den alliierten Bürgern schädlich werden

h) Wohnungsrequisitionen für bie Rlüchtlinge, welche ge-eignet find, die von ben Offisieren ichon getroffenen Schwierigfeiten, im Rheinlande eine Bohnung zu finden, gu permehren.

Be Commandant be Junigna, Mbminifrateur militate bu Cercle be Wiesbaden (Campagne).

Befanntmadjung. 1. Hansichlachtungen.

für die zur hausichlachtung bestimmten Schweine, Kölber und Schofe, die beim Kreisausschuh zur Anmeldung getaugt sind, fann vom 10. Oktober d. Is. ab, unter Benugung des auf der Rünkselte der Anmeldung besindlichen Antrogs det der Kreissleisschliche die Genehmigung beantrogt werden. Da die Güttigkeitsbauer der Genehmigungen immer nur auf turze Zeit befristet ist, so sind die Antroge kein erst einige Tage vor der Schlachtung einzureichen. Bertängerungen können nur in derngenden Föllen bewilligt werden. Bertänliches Erschaltung einzureichen Bertänliches Erschaltung einzureichen werden. Berjonliches Ericheinen auf ber Arelofteifchitelle ift möglichft zu verneiben, da Genehmigungen außer der Reihe nur ausnahmeweile erfolgen können. Inlotge der boben Breihe für Papier und Drud der Formulare, ist die Arrissleischstelle gezwungen, für jede Schlackgenehmigung eine Gebühr von i Mart zu erheben. Die Gebühr wird des Emplangnahme des Schlachsfehries erhoben.

2. Rotidlachtungen.

Der Fleischbeichauer bezw. ber Tierarzt hat bei einer Rot-ichtachtung dem Beschreitung und den Schlächtgemicht zu ersehen ist. Der die Urt der Erfrankung und den Schlächtgewicht zu ersehen ist. Der Besiger dat dem Areisausschuß inwerhalb 24 Stunden nach der Bellagtung diese Beideinigung am besten persönlich oder durch Boten porzulegen. Erfolgt bie Anmelbung einer Rotichlachtung nicht in ber angegegebenen Zeit. so wird fie als Gebeimichlachtung angeleben und das Fielfch verfällt ohne Entgett bem Kommunalver-

Falls bas Rieifc aus der Rotichlachtung gang ober zum Teil im Beflier bes Cigentumers bes notgeichlachteten Tieres verbleibt, ift für biefe Genehmigung ebenfalls eine Gebühr von 1 Mort an bie Rreisfleifchftelle gu erlegen.

Die Blagiftrate und Gemeindevorftunde erfuche ich um wieber-Bienbaden, den 4. Offinber 1919.

Der Borfigende bes Kreisausidniffes. a. D.: Goffitt.

Michiamilicher Teil.

Tages:Rundichau.

Beitgebende Erleichterungen für die besehten Gebiete? Beriin, 5. Ofrober. Rad einem Bericht bes Barifer "Betit Journai" wird die erfte Folge der Notifigierung des Friedensver-trages durch die frangoffiche Rammer die Einführung von Erfeichberungen für die Beweiterung ber bejenten Gebiete fein. Die Rom-Bonbanten ber Bejagungegone baben entjorechenbe Anmeilungen chon in handen. Es foll vor allem eine Anmestie für alle bestraften Bewohner der beseichen Gebiete gewährt werden. Außerstem ist die Ausbedung der Kriegogerichtsbarteit in Aussicht genommen. Für den Blomat Oftober bezw. im Rovember ist eine Weitere Berminderung der Belagungstruppen um etwa ein Dettief des bisherigen Belandes geptant. Jum Schuff mag die Nochricht ber "Information" aus Barin erwibnt fein, wonach die fünfgebnfibrige Dauer ber Bejegung beuticher Gebiete vom 1. Rovember an beginnenb gerechnet merben foll.

Die Roften ber Bejehung.

Die "Berliner Bolitifchen Radprichten" fcreiben gu bem Untwurf bes Efats bes Reichofchagministerfums u. a.: Belm Titel 13 wird für Grundfindserwerdungen, Reubauten und größere Um-bauten anläftlich ber Unierbelugung ber Belehungstruppen im Rheinland die Gumme von 20 Billionen Mart verlangt. Diefer Betrag mirb noch ben bieberigen Erfahrungen ebenfalls um ein Bielfnches überichritten merben. Die Anforderungen ber Befetjungstruppen für Unierbringungezwede find gar nicht zu über-tiben. So find 3. B. in Raln 3 von ber ftöbeischen Berwaltung 15 Millionen Mart angefordert worden für Reubauten, die von der französischen Behörde in Moolich genommen vorden lind. Welcher firt diese Bauten lind, dat diese noch nicht angegeben, so das sebe Nachprütung der Frage, ab die Forderungen nach dem Rheinlandsehommen geltellt werden dürfen, nach unmöglich ist. Befannt geworten ist dieser der Reichnregierung sediglich, daß gesoedert werden ist dieser der Reichnregierung sediglich, daß gesoedert werden ist dieser die dem Undag und die tellpoole Bereichstelle ben 314 000 Mart für ben Umbau und die teilweife Revausstattung des Offizierfassinos, 121 000 Mart für Kenderungen in verschiedenen Rasernen, eine Mission Mart zur Herstellung eines Forts zu Wohn-atpeden. Daneben sollen die Kasernen, die mit Desen ausgestattet find, mit Rüsssich auf die ichwarzen Truppen mit Zentrasbeizungsaningen verfeben merben.

Bur Husführung des Friedensverfrages. Bertin. Das ber Reicheregierung nabestebende Molfifche Stelle fur unbedingt notig hie eine Klarung von emificher Beireau veröffentlicht folgenden Aufruf: Deutsche Manner und Stelle fur unbedingt notig hielien. Die berufonfte Sielle und Ber-

Frauen bewahrt euch die deutsche Heimat! Ihr, die ihr aus Oft-and Weltpreußen, aus Oberschlessen und aus Schleswig-holftern flammt, dewahrt eurer Keiwat auch die Treue, wenn ihr jeht in fremdem Land, in fremder Grobt weilt. In eurer Hand liegt das Schidigl ber Gebietsteile, in benen nach Intraftireten bes Friedensvertrages Bolfsabstimmungen vorgenommen werben jollen. She sollt mit darüber enticheiben, ob eure heimat serzehin noch jum Deutschen Reiche gehören soll. Keiner barf bei dieser Entscheidung sehlen, seber tur seine Blächt. Geber Abstimmungsberechtigte trage fich in die Franzedogen ein, die am 8. Ottober aus Iniah der verteilen der Vertragen bei der Bestehlen bei Berngebogen ein, die am 8. Ottober aus Iniah der verteilen der Vertragen bei der Vertragen von der der vertragen bei der Vertragen von der der vertragen vertragen von der vertragen vertr gahlung in jebe framilie tommen. Es gilt, die Abfilmmung vorzu-bereiten. Bon ber Borbereitung hangt ber Erfolg ab. Jeder hole bie Seinigen heran! Bede Stimme gohlt, jede enticheibei!

Sin Musgleich in ber Umfaifteuer.

Sin Ausgleich in der Umfahlfener.

Berlin. Die Mehrheitsparteien der Nationalversammlung kaden lich nach mehriögigen Veratungen auf einen Ausgleich in der Umfahlteuer geeinigt, wonach die Besteuerung in der leiten hand fallen gesaffen mird und eine allgemerine Umfahlkeuer mit Erdöhung der Sähe auf 115 v. 31. erhoben mird. Die Besteuerung der Lutusgegenstände wird auf 25 v. 31. erhalbt unter Berengerung des Gebiets dieser Gegenstände, so daß nur noch ausgesprochene Lurusgegenstände dieser erhähten Steuer unterliegen. Trost des aufanglichen sosialdenafichen Indialdenafratischen Wan plant einen die Ledensmittel in die Umfahlteuer eindezogen. Wan plant einen fahalen Ausgleich in der Weise, daß unter Berücklichung der Ainderzahl den einzelnen Steuerzahlern jährlich eine gewisse Vaulabale der gezahlten Umfahlteuer zurüsdvergütet werden del.

Die Reichstofarbe.

Eine vom Reichowehrpröfidenien und Reichowehrminifter unterzeichneie Berfügung vom 29. September bestimmt: Siatt ber bisberigen fcmary-weiß-roten Kofurde ift auf bem Beschiftreifen ber Dienstmuße im Licentaubfranz eine Reichstotarbe zu tragen. Die den Reichsabler auf gelbenem Grunde darstellt. Auf der Feld-muße ist nur eine Tuchtofarde, und zwar am Ersaglireisen in den Sandesfarben gu tragen.

Jue Befampfung des Schleichandels. Berlin. Mebreren Morgenblättern aufalge bat das Bandes-polizeiamt deim Stootstommiffariat für Bolfsernährung aur Be-tämpfung des Schleichhandels in Frankfurt a. M., dem Hauptum ichlugplah für Unslandsmoret mit dem Bolizei-perfedenten und Bertretern der Reichzeinfuhrftelle ohne Criandeis bereingebrachte Waren beschlagnabmen foll, die der öffentlichen Be-mirischaftung übergeben ungeben. Der Koll Rag unfalle ein nicht mirifchaftung übergeben werben. Der "Boff. Big." gufolge fei nicht au befürchten, bag ber Schleichbanbel andere Rundle über Baben benugen mirb, ba bie Grenge in Baben bereits ftreng abgefperrt fei.

my Berlin, 6. Oftober. Die "B. 3." melbet, baß bie von Erg-berger angefündigte Konfereng mit beff Entemevertretern, die ben Smed haben foll, bas Bod im Welten zu verftopfen, in Berfailles flatifindet. Die beuifche Abordnung unter Gibrung bes Unter-tiaaisfefreture Bergmann vom Reichofinangministerium ift gefteen in Berinilles eingeteolfen. Frangolicherfeits werden die Berhand-lungen vom Biederaufbauminifter Loucheur geleitet. ma Berlin, 6. Offisber. Ruch bem Eingang des Strafantrago

Des Reicheminfters Ergberger negen ben früberen Stantsjefreibr. f) elfferich megen Beleidigung leitete die Staatsanwalt-ichaft bas Ermittelungeverschren Josoff ein. Die Bearbeitung ber Soche liegt in den Sanden des Oberstuatsanwalts Krauje eperson-

Heber Willans Rrantheit melbet ber "Corriere bella Gera" nie Bartis, baft ber bedeutenbite umeritanifce Merven-fpezialift, Brof. Dereum, an bas Krantenlager gerufen murbe, Der Krante fei infolge geiftiger Erfcopfung burch llebernebeit und ben Drud ber gespannten Lage von irren Ibeen beherricht, aufgerdem leibe er an erheblichen Mogenstorungen. Es werbe elektrische Mossage und Strablenbehandlung angewandt. Der arzelliche Bericht stellt den Ernst seines Josianden felt. William Krantheit bedeute eine Berwicklung für die Arbeiten der Bariber Kanieren, die burch feine Abmelenheit von Boris bieber icon in ihren Enticheibungen nerjögert wurde. Beiondern werde die Golung der Abria-frage dadurch zurückgestellt. Bedeinungsvoll fei nich die Bergöge-tung der tilrfichen Arage, da die Ensicheidung der Bereinigten Stanten wegen Uebernahme des türftiden Mandats, die Mille Ottober fallig fein follte, baburd binausgeschoben mird.

Finme. ung Bern, 6. Oftober. Liuf Beranfassung Tittonis taft bie itatienische Regierung, wahrscheinlich burch ben Herzog von Aofta und ben General Grazioni, neue Berminfungeversiche bet b'An-munzio unternehmen. Man battt angesichts ber Berichlechterung ber Lege in Finme, mo Die Arbeitsmöglichfeit fehtt und bie Be bensmittel fnapp merben, auf Radigiebigfeit b'Unnunglos und mödige burch die Beilegung des Streits verbindern, daß die Fiumer Froge ben Rationaliften eine vorteilhafte Pofition fur bie Babi-

tumpogne gibt. Rogierung beabfichtigt, ber italienischen Regierung ihre Ueberraichung über die Fortbauer der ungeleplichen Lage in Fimme tundzutun. Alle italienischen Blätter neröffentlichen einen mutiche Information, wanach in der Finnefrage ein weuer entiffeibenber Schritt bevorftebe, ber ben italienifchen Intereffen

Der nemillenhaftelle aller Jinanyminiffer. Mis im November vorigen Indres dier Imalianister.
Rückun nach dem Abein durchführten, diebt deutschen Seere ihren
Rückun nach dem Abein durchführten, diebt in dem jest von fremdem Aruppen beseitzten Gebiet eine Wesige von Herregust zurück.
Ind es entstand die Frage, was damit geschen islie. Der Gedonle, es an die Bevöllerung der betreffenden Gebiete zu verfausen, sog seichen so em Rückerkein wie auch am Missel- und
Oberrhein. Im mittelreinsigen Gebiete aber, insbesonder und Maing, entftonden twiftifde Bebenten, ob ein derortiger Bertauf nach ben Waffer Millionbebebingungen auch gufaffig fei und nicht pielleicht in ber Joine gu einnegenehmen Welterungen für bie Ruger bes Beeresqut führen fonnie. Die Bedenten febtenen ben

fon aber, die hierüber authentische Austunft geben tonnte, ichien ber Burfigenbe ber Woffenfillftanbufonuniffion, Berr Ergberger, ju fein. Der Oberburgermeifter von Maing wandte fich baber telegraph ih an Herrn Erzberger mit der Bitte um Austunft, wie es mit dem jurückgeblieberen Seeresgut zu balten lei. Prompt tam darauf am 26. November die solgende telegraphische Antwort: Bartair, weiche nicht abselührt werden können, fannen abne Berteitung der Walfenfillitaadedektingungen von Kommunen, Konfilm vereinen, Privatperfonen getauft merben. Rouf folle icon biefer Tage ftatifinden. Sionissefereibr Ergberger. - Die Folge biefer Mustimftverteilung wer, bag von Brivatper onen wie von anderen Stellen erhebliche Mengen Seerergut getauft murben. Als bie fremben Truppen einruchten, mufte es überall wieber gurudgegeben werben, die Raufer hatten ihr Gelb verforen und mußten das abgelieferte Beerengut, menn fie en haben mollien, jum zweitenmol taufen. Daß baburch ben weiteften Rreifen empfindlicher Schabe jugefligt murbe, bedarf feiner meiteren Dorlegung und bie Gemabigien tonnen fich bafür bei Geren Ergberger bebonfen.

Die Bertreter der bundesflaatlichen Regierungen auf der Frantfurter Meffe.

die der Architattet Meste.

die Frant inrta. M., 7. Oftober. Jum Besuch der Messe irasen heute die Bertreter der Lundesstandischen Regierungen in Franksurt ein. Mis Bertreter der proossischen Regierung waren erschienen: Ministerpräsident Hirig. Landwirtschaftsminister Broun, Eisenduhmninister Deber, Handelschminister Allabed und der Präsident der preußischen Bandesversammung, Leinert, als Bertreter der badischen Regierung Stanispräsident Geiß und die Minister Hummel und Wiedenvonn, als Bertreter der bestischen Regierung Ministerpräsident Minister eine Kundlahrt durch die Stadt, mäderend die preußifchen Minifter eine Rundfahrt burch die Gtubt, möhrend Die übrigen herren einen Rundgang burch bie Meffe antraten. Um 11 Uhr vormittogs vereinigten fich die Ericbienenen zu einem Früh-ftild im Beinreftaurant ber Meffe, bei bem Stabtrat Dr. Banb-nunn bie Galte mit berglichen Worten begrüfte. Der Rebner hob natun die Este mit bergitchen Worten begrünte. Der Redner hab bie nationale Bedeutung der Einführtnesse bervor und sagte zum Schluß, daß mir damit dem Auslande einen Beweis von der Kraft und der Energie und den zum Teil ichan betriederen Zuständen in Deutschland gegeben, sobaß neutrale Besucher ertfärten, daß lie eine Reutsch ihrer Anschauungen vornehmen müßten, und daß sie glauben, Deutschland würde troß aller dunklen Wolfen über den Graden hinnergfommen. Allniferprüssent hir ich dankte für die Reillammensworte. Er führte u. a. nie: Wir sehen aus dem was Sie geleistet baden, daß troß des Julammenbruchs der Glaube an Billfammensworte. Er fuhrte u. a. aus: Wir seben aus dem, was Sie geleistet hoden, dah trog des Zufammendruchs der Glaube an Deutschladd Zufunt nicht vertoren gegongen ist. Wir wissen nicht, was uns noch an schlimmen Lagen bevorsteht, ober davon sind wir alle überzeugt, das die Kossmung unserer Felnde. Deutschland völlig zu vernichten, nicht in Errüllung geht, solange sich seber Deutsche seiner Pflicht bewußt ist. Der Nedner hab bervor, daß wir alle Beroniassung daben, auf die einheitliche deutsche Kepublik dinzugreiten, well damit den Angellisplänen auf Deutschland am besten emgegengeireien werden tonne. Das eine wissen wir, daß deutschland nicht versoren ist, solange nicht die deutsche Leutsche Leutsche Leutsche Leutsche den Algebren an lich versoren beutiche Bevolterung ben Glauben an lich ver-

Nachmattage land ein Feltmahl fontt, bei bem Oberburger-meilter Boigt bie Goffe begruffte. Er and ber Soffnung Aus-bruck, baf bie Frantfurter Deife ternerbin zu einer ebenfolchen Einrichtung merbe, wie fir in ben gliidlichen Belten ber Bergangenheit gewesen ift, und bag Frantfurt bamit eine Bermitifercolle allein gwifchen Deutschland und bem Muslande, fonbern insbe-fonbere gwifchen bem Rorben und bem Saben ichaffen tann. Gin gutes Babrieichen bafür ift ber heutige Befuch ber Regierungsvertreter con Rord und Gud. Der gegebene Bermittler gmijden bei-

ben ift bie Stadt Frantfurt. Der preufifiche Sandelaminifter Bifch be it fagte: Der heutige Befuch in der Melfe habe ben Bemela bafür eroracht, daß in Frantfurt in ber Aussmannichaft und bei ber Obrigfeit ber alle Geift noch lebe, ber einst Franffurt im Mittelalter berühmt gemacht bobe. als die Raufleute bier gujammenftromten, um Sandel gu treiben und Gliter murgutaufchen. In biefen Gebanten fnupfe Die beutige Meffe mieber an, die baburd nicht nur Frantfurt, fondern bein gangen deutschen Baterland und feinem Wiederaufbau dienen wolle. Bir missen, welche Gesahren gerade unter mirschaftliches Leben und seine Westgrenze augenblicklich zu übersteben bat. Mancher hat mohl Imeisel barüber, ob ein foldes Wert nicht bazu beitragen tonne, fene Dinge noch gu verschärfen, liber die wir une beute to Magen muffen. Wir aber miffen, bag ber Gebante, aus bem beraus bie Frankfurier Raufteute bie Mteffe gefchaffen haben, ift: Wieberaufgurichten und wieder aufzubauen. In biefen Zagen ift durch die Zeitungen ein fürchterliches Mort gegangen. Ein Staatsmann aus ehemals felndlichem Bande foll gelant haben, der Friede fel nichts anderes, als die Fortiegung des Krieges mit anderen Mitteln; ein fürchterliches Wort, wenn es Wahrheit merben follte. Wir haben agegen die Boffnung, bof bie Beglebungen ber Bolter und ber Buntaufch ber Ruftur boch wieber beginnen merben, trot haft und Groll, bie vielleicht bier und ba in bem Bergen bes Einzelnen feben. Daf blefer Mustaufch mieber erfteben wird, bufür wird und funt. in erfter Linie Die beutiche Raufmannichaft forgen, Die beftrebt ift, die Güter auszutauschen. Ju dem Weiederausdelichen des deutschen Sandels wird aber auch der Auslausch von gestligem und lütsichem Gut beitragen. Wir dossen, das Bart, das in Frankfurt begannen wurde, in diesem Sinne seine Früchte tragen mird, und daß aus ihm beraus der Zustand des Friedens erblüchen möge, den wir erstreben. Der Traum des Vollkertriedens und des Bollkervundes mirb ein Troum und ein Ibenl bleiben, wenn nicht die Wirtichaftsund Kulturintereisen wieder angefnüpft werden. Daß das ge-lingen mige, ist der Bunich, der uns beseit. Wir danken Arant-turt für das, was es geleitst dat im Interesse des deutschen Bater-landes und hegen die Hoffmung, daß für das Frankfurzer taufmonnische leben reiche Früchte aus bem entspriegen magen, mas bier aufgegangen ift, Babifcher Staatsprofibent Weift bantte namens ber babifchen

und befilden Bertreier für die bergliche Aufnahme. Abende merben die herren einer Mufführung im Dwernhaufe beimobnen. Um 9.30 Ubr fabren bie preugifden Minifter nach

Aleine Mitteilungen.

Berlin gurud.

Die Rolner Stadtperordnetenwahlen. Das parlaufige Schlusergebnis fautet: Bentrum 85 178 Stimmen, Mehrheitsfogiafiften 76 127 Stimmen, Unabhängige 13 400 Stimmen, Demofraten 12 988 Stimmen, Deutscher Beitsportei 10 040 Stimmen, Deutschnationale Boltsporiel 3025 Stimmen.

Die fiartoijein. Mut eine Untrage ber Ubg. Dr. Albide bat bie Reicheregierung durch ben Reichemerichereminister geantwortet, bag fie die Zwangsbewirtigialiung für Rartoffen nicht aufheben werde, well die Ruthebung eine ungleimmobige Berjorgung und abermöhig erhobte Breie gur finige baben wurde.

Die Berforgung mit Betroleum. Co ift gelungen, ichen für bie noditen Mannie fentel Petre eimvorrate beranguichaffen, bag es möglich bein wirb, bas Bier- bie Punftafte ber vorzahrigen Leucht. fiofinenge gur Bermitung zu beingen. Die Lieferanten find ver-pflichtet, bis Ende bes Sabres 140 000 Tonnen Bernieum und Ben-zol zu liefern, and es ilt nicht anogefichnisen, bolt biefe Mengen chen borber jur Sielle feln merben. Auch ein gewilles Donneum Beigil wieb für borunter befinden. Trop bieler belleren Ausfich ten mirb un ber Ubficht, ben Autoverlebt bes Raches und an Conn tagen ju umerbinden, folange ber erforberliche Betriebufteif nicht in reichtigerer Menge vonhanden ift, fefigeholten. (R. B.)

Die Juftonbe in St. Defereburg. Gine aus St. Beiersburg entwichene Grou eines ridfiften Celipere gibt Einzelheiten über bas Beben in ber Bonpiftabt, ble alle bisber veriffentlichten Be ichreibungen an Emsehlichem übertreffen. Alle Burger find pe-gwungen, in den Diemit der Botichemiten zu treten, um bem Tobe und bem fanger in entgeben. Die Bermalinegen find mit Un-gestellten überfallt, die Erichaplung verbindert biese jebods, zu ar-Die gange Bevollterung muß in gemeinfamen Speifefdien bie fuft täglich emenefeitte Guppe aus verborbenen beringen effen, obne Brot. Robenifelich ift bereits Luruegenitel geworben. lich haben die Bolichemiften neun Chineien erichtlien, weil fie Men-ichenfielle verlauft hatton. In den leiten 6 Monaten baben die Linder in Se. Beberschung 20 Wegtent ihres Körpergewichts ver-laten. Du es an Brennmaterial behit, ift die elektrische Beienchtung in Peluschnelern vollbondig eingeltellt. Ein Andifmeier Sotz toftet viertaufenn Aubei. Die Rälte und der Sunger machen die Bemis unfähig zum Denten und Sandein. Die Sorte bes Belogerupgezustanden übertrifft alle Beilligeungen. Der Ramman-bant Reglauseln verbietet, die Wohnungen nach biller ohne befanbore ichriftliche Erlandento und ohne Begleitung burch ein Mitglieb ben Romiters zu verlieffen. Alle Ausfander find von St. Betereburg noch Montau verichieft worden. Im bas hungergeichrei gu unterbrieden, veranftalten bie Bolichemiften jeden abend gegen

Ans Stadt, Areis und Umgebung. Hochheimer Cofal-Nachrichten.

fodheim. Mul die Seröffenischung beir. Bobnungsnot in der heutigen Nummer mird befonders bingemiefen, Giermit find der Gemeliede verwaltung endlich biefenigen Minist gegeben, ble für in die Loge verfegen, die nutwendigen Rönmilchkeisen in Untprind zu nehmen. Hoffenflich mird die fünftige Geneindoverwoltung einen mößigen Gebruuch von threm Rechte modern und mur bort, aber auch bort. Eingriffe in das Privateigentum vormehmen, wo es der Billigfeit emfpricht. Der Betroffene wied ja leider memafo bie Billigfeit in feinem Galle bejeben. Es mird unbefondere barauf hingemtejen, bich jede Bermietung ohne Zustimmung der Berwaltung nichtig und

fandibrim. Bir erhalten folgenben Bericht: Im Gofthaus nur Cintracht hier bette lich om Sonnung nuchmittag eine große Ungahl Kriegebeichildigter eingefunden. Derr Hibidmann von Biebrich fproch über Zweif und Biele bes Belchebundes. Er führte cinfettend and, daß, der Reichebund der Antgabeindebigten nach großebtigem Belteben einn 250 000 Miglieder gibbt und über das annje Reich verdreilet ist. Sein 3bei ist die wirtschofulide Söcher-liellung der Kanneraden und das Recht auf eine mördige Riemennerbergung. Trob torgen Belteben bat die Organisation gehehliche Erfeitge auf dem Gebiete der Kentencoriorgung, sein Degember 1918 eine Berbeppelung, feit 1. Juni 1819 fowende Teverungezuschlöge con 40 Prayent, erreicht. Bei ber Weitenbinachmen ber Nechtsant fprüche fiel die militieliche Menten-Dittenur, und die Rentender ergungsprichte mit friegebrichübigien Komeraben als Michter (Beiliber) umron eingeftihrt. Auf dem Gebiete ber faginlen Gerrorge murben bie Nameraben nicht mehr als Diefet behandelt. Bertreter der Americaben figen aufgrund eines Reditsenlpriedes bir den Aus-ichäffen ber beilichen Abrierpostellen, der Georgtspriergestelle und ber Reicheltelle im Arbeiteminifterium. Son Entigfungegelbern und Entlasiungsampigen waren die friegsbeidöligten Kameraden, die vor bens D. Rovensber 1918 entfaffen woren, ausgeschloffen Gegen bleje lettere Ungerinftigleit bat ber Reichsbund feit Monnten einen unermud iden Rampf geführt mit bem Erlolg, bag bas Entloffungeneld in fibbe von 50 Mart nachtoglich gewährt morben ift, deigiriden der Entigliungennung Weiter farbert ber Reichs-bund, bas bas Rapustablindungsgefen zu verbeflern und auf die durch grafigingige Siedlungspolitif zu milbern. Die Ernflhrung ber Artegefronten ift burth aucreichende Julagen, die Betielbung ber Arlegeleicklichigen burch Wohcobmen ber amilicen Fürforge gu fichern. Ber mollen feine Geichente, fenbern Rechtstätel, nicht Dunf, nur Recht. Unter bie er Porole lumpfen mir weiter. Un Den Boetrug inich fich eine rege forbliche Analprache an. Eine Ortagruppe murbe gegrandet, ber familiebe Analprache eller Stonbe beitreten, und die providerifden Berftwobemablen gefftigt. In ben Borlient wurden folgende Kameraben gewählt: Subichmann 1. Mrobmann 2. Borfigender, Catch Miller Koffierer, Ibftein und Raufmann, Schriftliberr. Em 18. Ottober foll eine meitere Werbeperformitung mit bem Bortrage bes herrn Steinbart vom Routrolland Miesbaden footlieben. Die bieber Berfammatung mirb end-giltig ber richtige Berfland gewählt. Diefelbe wird im "fiochbeimer Stabtangeiger" befannt gemocht. Bin alle Rameraben, befondere en die, die am Sunning nicht er dienen, ergebt ber Ruf, diefer michtigen Berfammiung boch Folge zu feiften und ber Drisgruppe beigntrogen, bamit biefelbe redit bald jem Bifiben fonsmi und ihre Jiele vermirfilme werden. Es fei nach gang besonders bervorgehoben, boh die neugegründete Ortsgruppe, wie auch der Neichsbund der Retensbeichältigten leibit, in politifier und religiäter Beglebung Berpuftrais auf bem Boben ber Reufralifft fteht.

* Die Sofernührmittel-Bentrale bat un die Bebensmittelamter tolgenbes Runbichteiben eriaffen, bos non allgemeinem Intereffe jein burfte: "Berichiebene an uns gerichtete Anfragen geben uns Beranfastung barauf bingaweilen, buh die Bemirifchaftung bes Stafers, fomie ber borous berguftellenben Robemittel auch im neuen Bertichaltsinhre, bem Babre 1919/20 weiter fortbefteht. Die Berteilung der aus diesem Hofer herzustellenden Nöhrmittel werd nordussichtlich in derielben Weise erfolgen wie bisher. Für die Berteilung von Köhrmitteln kommt eine wesentlich gröbere Wenge in Betracht als im vergangenen Jabre und wird famit bie gur Berteilung gelangenbe Menge ben Bebart ber Benolterung voll unb gang beden, fodah eine Berarbeitung von fogenauntent freiem nefer, melder mefentlich teurer ift ale ber gu erfoffenbe Safer, biertach bide in Frage fammen burite, umfo meniger als für Safer-nubemittel jur Bert noch bie in ber Berordnung men 27. Oftober 1918 feftgeseinen Röchstweise in Krnft find, und für die nus dem neuen Sofer nach Anlieferung bestelben bezustellenben Albemittel Söchtpreile feltzufegen in Anslicht genommen ist."

" Bon einer frechen Saminblerin ift eine Biebeleber Frem auf dem Saustbahnbels in Wiesboden um ihre Handtliftigen mit 50 Mart Inhalt geprellt worden. Die Biebeicherln lernte am Montag eine Frau fennen, die angab, Trier zu beißen und auf der Gude nach einem mibberren Binmert gu fein. Gin folden mar gerabe bei einer in ber Ruelftrafte mobnenden Bermanbten frei und man begab fic gleich gur Besichtigung bortbin. Um folgenben Tage Atrubredeie man, nach Blesbaben zu lubten zum Einteuf von Lebenemitteln. Die Biebricherin nahm dabei 50 Mart mit, welchen Beirag fie vor ben Mugen ber Fremben in ihr Sanbtbichen tat. m Biesbadener Sauptbabnbufe ichiefte bie Frembe ibre Begleiterin gu ber Akvertirau, um borr ihre ungeblich bort fagernde Sandtifche gie haten; die Biebeicherin war fo unfling bies gu tun und !

überbleg ber Fremben folninge ihre eigene Sandtoiche mit bem Welb anguvertrauen. Raturlich erfuhr fie bei ber Abortfrau, bag bert teine Benbiafche abgegeben morben fel. Als fie ihre Begleiterin mieber alluchen wollte, war diese verschwunden. Es bundelt fich um eine Ber on im Mier von eima 20 Jahren, milielgrob, unterfest, mit hmarzen Sanren und Augenbraumen, von bunfler, fait beguner Gefichtefnebe. Befleibet mor fie mit graver Magnermube, geftreifem erbbeerfarbenem Jafeit, hellblauem Rielb fomie gelben Strilm-

plen und Schuben.
* Die Gerbitarbeiten im Rhein- und Maingebiet nehmen. bei ber gunftigen Bitterung überall einen rojchen Berfauf. Auf bie Obsternte, Die feit allenthatben beenber ift, foigte bie Rartoffelernte, die infolge ber etrogo verfpateten Reife ber Rartoffeln im allgemeinen um etwa 8 Toge gegen fonft gurud ist. Wie bei ber Dofternte, Die bei ber burchmeg febr fraftigen und gefunden Ent-midbung bes Doften überall erhoblich größere Ertrüge lieferte, als onfangs angenommen murbe, so überraicht auch die Kartolisterate allgemein durch bie Menge und Gute der Kartoffeln recht angenehm. Die Traubenlese fest auch bereits in einzelnen Lagen ein, namentlich bort, wo fetter, fruchter Boben bie Foninis mehr begumitigte. Die Bortugiefer- und Frühdurgunderlese nabert fich ihrem Ente. Sie lieferte einen halben bis breiviertel Derbit bei guter Qualität, Sichfichtlich ber Gutterfrüchte bat ber Gerbft voch manchen gut gemacht, mas ber Sparfommer verborben batte. Um Grunfutter fit gur Zeit fein Mangel, fobah bas teure Den noch für den Winter gefpart merben tann. Dietwarg, Rüben und Buderrüben fteben noch in gutem Wochenm, Go faun ber Bandwirt im allgemeinen mit ben bierjabrigen Feibertrögniffen mobl gufrieben

fr Bienboben. Das Ariegogericht ber 37. Jofanterie Dimifion fprach in folgenden Sallen Recht: Frau Pauline R. in Wiesbaben wurde megen Diebstable in eine Gefängninftrafe von 8 Tagen und in eine Gelbftrafe pon 25 France genommen. - Mus bemfelben Grunde biftierte Das Gericht bem Bioriner Wilhelm C., ebenfalls aus Wiesbaden, 6 Monate, Gefängnis und 50 Franco Geldfrafe 3u. - Begen intlicen Angriffs auf einen Softaten ber Beingungstruppen wurde gegen ben Fuhrmann Johann Ch. aus Riibesheim auf ein Sabr Gefängnis und 100 France Welbitrafe erfannt. Der Keinrich C. aus Born hatte fich wegen Diebstahl und weil eine Angohl beutider und frangofiider Kriegswolfen und Munition bei ihm porgefunden murben, zu veransmorien. Urteil: Ein Jahr Go-langnis und 200 Franco Geldfrofe. — Der Bandwirt R. aus Orien im Unterfaumus, ber wegen Antaufs von Militareffelten augetlagt var, erzielte einen Frei priech, feine Chefrau aber befam wegen desjeiben Berfehls eine Gelbstrafe non Ibli France. - In Sochbeim a. M. batte ber Johann d eus Franffurt Mutereifen geftoblen. Ihn trof eine Befüngnisftrafe von best. Monaten und eine Beiblienfe von 100 Franes. Der Bans & aus Sochheim, ber in ber Affare mitangetlagt gewesen, erzielte einen Frei prud. — Landmirtich aftetammer Biesbaden. Bu De-

legierten gum beutschen Sandwirtichafterat für 1920/22 mablie ber Boritand ben Raftimervorfigenben Bartmann-Bubide (Somburg) und ben Rammerheren von Beimburg (Wiesbaben) wieber,

fe Schoffengericht. "In einem fo preufifchen Ion brauchen Sie mich nicht angureben, Gie unverfchamter Rert Sie", mit biefen Worten fuhr ber biefige Stabtwerordnete und Biegefelbeilger Georg S, einen Strofenbahnichaffner an, ber ihm bas Betreten des Wonnens magrend des Rangterens vorichtiftemußig ver-but. Die Schöffen nahmen wegen bieler Beleidigung den Stabt-verordneten in eine Gelbftrafe von 100 Mart. & quittierte das Urteil in höhnlicher Weile mit ben Worren: "Ro, fo ein Urreil babe ich mir ja erwactei!" Wegen blefer Ungebühr biftierte bas Gericht f), meiters 50 Marf zu — Arbeitsloßenunterlichtung bezogen ber Kristerige Taglähner Philipp Beichtfuh und der Abschrige Taglöhner Theodor Dingelbein, beibe aus Dotheim. Trothem arbeiteben fie an ber Dreichmuschine und ftrichen obne Bedeufen auch den Tageiobn ein. Die "Arbeitalofen" nahm bas Schöffengericht megen biefen Betruges in eine Gelbftrafe non je 30 Mart.

tor In ber Bangnaffe an ber Ginmundung bes Gemeinbebabgabens flieben gestern abend zwei Motormagen ber Strabenbabn susammen. Ban den Jahrgüften fiel eine Dame in Dhumacht. Im Urbrigen verlief der Unfall ohne ichtimme Folgen. — Im biefigen Beuerhoftentungeofen gab es im eben abgetaubenem beitten Duariaf inagefunt 57 Merbrennungen, gegen 56 im zweiten unb 69 im erstem Quariot. — Der 9 Jahre alte Adremann aus der Gustav Aboltftrofe, melder geftern nachmiting im Berotal auf einen Baum geflettert mar, fturgte ab und jog fich jo erhebliche Berfestungen au. baß er burch bie Sanititemache in bas Rrantenhaus gebracht mer-

Sloille. Die Stebtverordneten beschloffen, in bielem Inde bie Rir dim ei bo wieder zu febern. Gleichzeitig wurde ein Be-ichluß gelaßt, die Sige ber Luftburfeitsslever um das Gunffoce

Frantfurt. Der Mogistrat bat aus Unlaft einer Cingabe bes Burgerausichuffen beichloffen, die Genehmigung zu Reubauten und Umbauten von Licht'pielebeatern bis auf weiteres grundfaglich 33 verweigern, um berch biefe Mahnahme ber Bahnungunot gu be-

24jabrige Amalie Merfel, geboren in Unterlutzbach, erichoffen nutgefunden. Als Tober verhaltere mun ben Lindeigen Geliebien ber Merfel, den Lindeigen Plus Ried aus Reifenheim. Aled behauptet, des Mädchen habe fich felbst erschollen, well er ihr das Gestuch um Erlangung einer Wirtschaftstonzession nicht schreiben mollte. Doch geht aus den ganzen Begleitumstünden mit Sicherbeit bervor, bog die Merfel burch bie Sand bes Rieb ericoffen 3m Befin bes Burichen murben 600 Mart gefunben Eine aus etwa 50 Gerrun beftebende bunifche Reifegefell-

ichaft ift gum Befuch ber Melle um Comstag bier eingetroffen. - In der Golichmungerofface Rreber-Klingenberg murben ferner von ber Polizei ber Kopierer Georg Maner, ber Dhotograph Ernft Dorn und ber Chemigraph Eduard Beife aus Offenbach perhaltet. Das Trio geitand ein, die Platten für die Falfchbrude angefertigt und nach Ringenberg geldift ju baben.
mg Jeanflurt, 8. Ottober. Die Gifenbahnbiretigen Frantfurt

e. D. wilt mit, baf um Bonnerstag, Freitag und Comsing biefer Bode jur Geminnung von Bagen für ben Lebensmittelverfand, Franklifteführe zur Beförderung eint angenommen eberben.

Mus ber flabeifchen Schweinehaltung in Deerrab murben in ber Racht jum Comning brei fette Schweine geftobien. Bet einem Bohnungseinbruch in ber Franten-Mie fiefen ben Dieben file 12 000 Mart Mafche in bie Banbe. Muf offener Ctrafe murbe pon dieber nicht ermitsetten Dieben ein großes englisches Automobil ge ftoblen. In ber Farsthausstrafe murbe aus einer Bohnung famt lichen Silbergeng von fobem Wert gefindten. — In Socienhaufen flürzie fich ein alter, im Rubeftand lebenber Boligeibeamter aus bem Fenfter feiner Wohnung auf die Strafe und war auf ber Stelle iot. Den gieichen Tob juchte und fand in ber Mörfelber Canbitrofe eine Frau. Durch Beamte ber Reichseinfubrftell wurden auf bem Gitterbahnhaf acht Eilenbahnwaggen mit Schmal, und Sped, die burch bie Schieber aus bem befesten Gebiet einge-führt merben follten, beichlagnabent und ben Eigentümern "foftenlos" enleignet. Die Waren merben ber allgemeinen Bemirtichaftung im unbefeiden Gebiet gugemiefen.

Soffenheim. Die Unfiete, auf bem Jupplun Fenerwertstörper ibgebrennen, hatte bier em Sommag obend beinabe eine unliebfame Stürung ber Rerb jur Folge gehabt. Durch berabfallenbe Funten jing bos Dach bes Golb'ichen Karuffells Feuer, Gindidermeife murbe bie Gefahr ceftigellig enibedt und bas Femer Danmerbin betam ban Dach boch einige Locher. Schoben ift bei ben bemigen Brellen für Belttuche nicht uner-

Friedrichted. Eine Ungehl IGobrice Schuler ber bieligen Fortbilbungeichule ichmonnten ben Umerricht. Auf eine Unfrage ber Schallnitung bei ber Fabrif, Die bie Borichen beichiftigt, ansmortere bie Gubrilieitung, baft bet betreffenben Behrlinge nicht an bem Schulunterricht teilnehmen tonnten, weil fie an bem fraglichen Radmittag ber Eichhorn-Berlammlung in Frantfurt a. IR. beigewohnt hotten. Reinmentne fiberfluffigt.

fe Maing. In ber Sigung bes Rriegogerichte am Hauptquartier ber 10. Urmer am 4. Offinber finnben feigende Falle gur Berhandlung: Ien Bahnhof in Waing fand fürglich ein Baggon mit Ind, ber einer Strafburger Girma geborte, abge. bie Bilfe ber frangofifchen Befahungsbeborbe anrufen.

fertigt, um ben Rurs inn Bogerifche zu nehmen. Der Rangieret Deter B. aus Bobenheim ging am Abend an ben Waggon beran. öffnete ihn und entnohm ihm eine Angohl Stude Tuch, von benett jedes 35 Meter maß. Der 45fchrige Rangierer Georg 2. aus Maing, ber 38 Jahre alte Rangierermeifter Johann ti., ber Botomotioheiger Bittor i)., 39 3ahre alt, ber 33fabrige Lofamotivführer Christian I., ber 20fabrige Bolmeifcher Erbarb Gr., ber 25fabr Bernbilfvarbeiter Frang C., bar ISfahrige Rangierer Goorg B. auntlich aus Mains, und ber 20 Jahre olte Ranglerer Anton Bl. aus Bobenheim beteiligten fich em bem Diebftahl, fobag über ein Dubend Stude Juch aus bem Woggon entwendet wurden. Bihatte fich das von ihm entwendete Tuch um die Benden gebunden. um es jo verichwinden zu talfen, murbe aber, ba er gu unförmig ausfale, von bem Boodstpoften angehalten und als Tuchbieb entiarpt. Das Rriegogericht verunteilte B. ju oler Jahren Gefängnis, S. gu brei Jahren, 5 ber anberen Beteiligten gu je zwei Jahren Gefang. nis. Gr. und M. erzielten einen Freispruch. — Frangolifchen Gobbaten hitte ber Fuhrmaim Augo C. aus Mainy-Ruftel Gefobetrugt gestohlen. Urteil: Zwei Johre Gefangnio. - Ein den Belofungstruppen gehöriges Gabrrod entwendete ber Gubrmann Jatob Biaus Finthen und erhielt wogen biefes Diebftuble eine Gefängnisftrafe von zwei Sabren. Der Arbeiter Rubolf G., auch aus Finthen, ber an dem Diebstahl fich beieitigt hatte, fam mit fochs Monaten Unter ber Mittage, foliche Poffe bergefiellt gu haben, frand ber 24jahrige Stubent Joseph Ban ber Dece aus Maing. Er nurbe von ber Untloge freigesprochen.

Rachbem die Bennipung ber Stebihalle für bie Zwede ber 28 aren barfe con ber frangofifchen Beborbe abgetehnt morben ift, haben die Hambelstammer und ber Borftand ber Mainger Borfe mit ber Direttion ber Gutenberg-Rafinggefellichaft ein Mbtommen getroffen, monach ber Borfenvertehr norerft gmeimal im ber Woche im großen Soule bes Rufinos ftattfinbet. Der Befuch ber Warenborfe foll jedermann gegen Cintrittagelb freifteben, Die Umfane erftreden fich aufer Getreibe und Bandeprodufte auf alle Gegenstände des tagligen Bodarfe, wie Rahrungsmittel, Terrile waren usm. Die Borfe ist als Troffpuntt nicht nur für bie eine beimifchen Intereffenten, fonbern auch für bit ausländischen Raufleute in Ausficht genommen. Die Eröffnung finder in Kurze hatt. fobald bie motigen Einrichtungen gereoffen find, mogu in erftet

Binie bie Unbringung von Telephonzellen gehören. - Um die Aufhebung der Zwangswirtschaft zu erzwingen. baben die Landmirre in ben Landgemeinden bie Lieferung ber famoffeln fur ben Rommunoloccomb eingestellt, woburch viele ficmilien feit einer Reihe von Tagen vollständig ohne Karioffeln find. Um menigftens bie Bevollferung ber Stabt für bie nachften Tugt mit Karroffeln verjorgen gu fonnen, erntet bie Stobt mit Dampfe Affingen von ben Kartoffeliffern bes Karbauferhofes unter bedeutenden Untoften Startoffein ein. Der Nommunatverband Maing ball aber nuch die Aubrgegend mit Rattoffein zu beliefern. Mus biefer Gegend tontmen pergwillelte Rotrife, und broben ernfte Gefahren für die Fürderung der Robie bei Michtbelleferung. In einem leigten Appell hat fich ber Kommunntverband an die renitenten Benbwirte gemandt und fie gesparnt, es auf eine Machtprobe antommen gut laffen, hatt die Resistenz der Landwirte weiter an, so ist eine Ber-ichörfung der Lage mit nicht übersehbaren Joseph zu besürchten. Wang. Zu Reisen in das beseite Gebiet außerhalb der fran-

willichen Befatangogone (Roln u. a.) war bisher ein Stempel (enthet interzone) erforderlich, der auf Antrag vom Seren Areisadesintstrotor auf die Radfeite ber roien Ibenitiätsfarte gebrucht wurde. Diefes Stempel verliert, wie bas fireisamt befannt gibt, feine Gulligfell mit bem I. Januar 1920. Er wird erjest burch einen anderen Stempel, beifen Aufbrud gleichermaßen gu Reifen in bas nicht tungofifch bejette Offupationogebiet berechtigt. Der neue Stempel nuh in ber Beit zwifchen bem 10. Ottober und bem 31. Dezember 1919 auf ben 3bentiintstarten angebracht werben.

— Das frungöffiche Emmunfium, bas in bem nen bergerichieles bolgtorichulbaus untergebracht ift, wurde am Montag burch einen feierlichen Gotteobienst in ber St. Petersfieche eröffnet. Unwejend waren General Ban ben Bergh in Bertreiung bes Generale Mangin, viele Offgiere, bes Cebrerfollegium, bie Schiller und Schulerinnen — nubeju 200 — und beren Eliern.
— Im November vorigen Ichres murbe einem hieligen Jahre

unternehmer eine Feberrolle gestohlen. Bu feiner Freinde jah et im Comstag feine Feberrolle auf ber Strafe. Er botte Bollge berbei und es wurde feitgestellt, baf in der Jwildenzeit die Rolle verschiedene Eigentilmer geweckfett batte. Die Polizei belchieg-nahmie die Rolle und gab sie an den Bestohlenen zurück. — Der Wildischaler Balentin Wichel in Mombach batte bel

ber Blefeithfinng 4 Gelle Geofinieb und 2 Schmeine nicht angegebatiaufgerbem zwei Ochfen in frechiabeim obne behörbliche Grinubnis Ferner hatte er von 4 Mildtüchen bie Milch nicht abgeangefauit. liefert und fie andermeit vertruft. Das Schöffengericht verurtellte ibn wegen all biefer und noch weiterer Uebertretungen gu 500 Mart Gelbitrafe. Mut bie Berufung des Amisanwalts murde die Straft von der Straftommer in 1000 Mart Gelbstrafe und 3 Monais:2 Wochen Gefängnis umgeanbert.

Bon einem Sofinuto überjahren und ioblich verleit murbe in der Giognerallee babier ber 14 Inhre alte Lebeling Friedrich Day aus Finthen. Der bedauernemerte Junge ftarb alebald nach feiner Einlieferung ins ftabrifche Kruntenhaus. - In einem Alle fall ploglich eintretenber Geifresgeftortheit richtete ein Schub machermeifter von hier in feiner Bohnung fchimme Berheerungen an., Er gertrümmerte feine Midbel und öffnete gudent alle Gasbabne, um alles Beben im Daule ju vernichten. Der Tobfüchtigt wurde gewaltsam ins Kranfenhaus verbracht.

Mus Rheinheffen. Welche Summen in unferen jenigen lagen "verlangt" merben, bavon macht fich ber Geenstebenbe faum Die gur Zeit allfonntfiglich in ununterbrochenet Reibenfolge miebertehrenden Afremmeinfefte zeigen Aberoll fo fort aberfallte Tanglile, baft von einem Tange fiberhaupt nicht mehr gut die Rede fein tann. Trab der enarm gestiegenen Tanggelber brungt jung und alt in Scharen nach bem Tangboben, und die Bernuftolter ber Tangmusit ergielen troi, ber febr gestiegenen Musgaben für die Mufiter immer nuch recht erhebtiche Ueberimuffe. Go wur ben beispielsmeise gelegentlich ber Ober Ingelbeimer Riechmeibe in einem einzigen Befale rund 2000 Mart für Tanggeld vereinnahmt-Die Gesamteinnohme an Tanggebern fcogt man bort für 3 20 tale auf 5800 Mart. Illio nubern 6000 Mart ollein für Tongell Nednet man biergu ber Busgaben für Speifen und Getrante, io lagt fich ermeffen, welche Miejenhummen für die Rirmehfreuben bei jur Beit ausgegeben merben. Daf es übrigens bei all biefen fundlichen Felllichteiten felten an bem ausgiebigen Kirchweibbraien fehlt, ist ein offenes Geheinnis. Torlächlich follen ja in Rheinbesten weit mehr Schlachtlere ber Geheinschlichtung zugeführt werben als ber pelehlichen Regieschlichtung. Der Grübter aber mariet all monatelang vergebtig auf ein Stüdigen frifches Fleifch. Dassbes werben für bie Riechmeihfefte gur Beit bie letten verfligburen Mengen Butter und Err verbroucht, in boft bavon auch nienedber mehr einen in ben Salbien zu seben ift. Auf ber einen Seite Schweigerei in Ueberflich und auf der anderen nicht einmal Rabtoffeln jum blogen Dinigfommen. Das tann auf Die Dauer nicht

Bau-Mgeshelm. Gine namhalte Spende murbe ben 90 figen Detaurmen mas America guteil. Der von beer ftammenbe amerifanische Bürger Poter Sellenbach in Chicago fandte zur Bi beilung an die Armen der Gemeinde die Summe von 2500 Mark, die jest zur Auszahlung gelangt ist. Gine gang nenartige Preisoerteuerung haben die Schuhmoster

im Areife Groß-Geron ausgeftlägett. Anfter einer gefalgeben vener Preinfeftlenung für Saubmocherarbeiten baben fie burch Innung!" beichlufe bestimmt, bag fur bee Beingen von fcmutigen Stielen 1 Mart "Reinigungsgebühr" befonders erhoben wird.

Arruguach. Den Tob gefindt bat, ber "Kreugn. Big." gufolge ber Pfarrer von fillfelicheim. Er lieb fich von einem Giberguffe Bingerbrud Sanrbruden überfahren. Schwer verlegt murbe fi ins Diatoniffen-Kranfenhaus gebracht, mo er alsdeid fach. Es unbelibares Krebsieiden foll die Beraniakung gur Tat fein.

Arrugnadi. Allen Unforberungen gum Getreibenbliefern wiff Trug, merben in der gangen Robenegend bie Getreidelchiebumat! forige ein. Tagibglich merben bierin Beichlagnahmungen alt dans erheblicher Mengen vorgenommen. Beidebere nochte berricht ein reger Schieberverfebr. Man mill nun, wie in anderen Begirfell-

Ertappte Schick Wirt Ronig aus Ro Werte oun anberthe Paptere übernehme dirma und mar mi und Kaftenholz vom ben worden. Ranig buhnhof in Rall en im Werte von 2500

Runden. Hue lett einiger Zeit ein der fich auf bie Du Boripiegelungen von ab. Cong unverlicht pan betrieben. Cin staticales apurbe. Tin outer einem Somba Genft umb bogu ben bech ben Schminbel in dunffen Egifteng für Lapen engamer

Cline Deutsche II Bejenbame embedt. maffier ift in aufgern ill 2.15 Meier profi einen Umfang von Marrida

Babieny. Die : Abernationale Bern bilirfiana angengenn fichen Schulen im be best baceds big index Deuridiande enbgült AMo. Eine Ur Biner Beviffien feftgef Gilber en ihren 28

Wrimb bes § 1 ber Muendiliger Berjan Riden. Blech w ingten Monate in bi umb meiter gefchafft auf Grund ber fratifi Milliarben Mart 31 Barmen. Cin gelchaft Bernau in ! ber Bauptfache D

my Derbrillen, 7 ringerroffen, am bein Grantreen au Birree Bohin cuincie

bericellung ber brass my Berleylles, & ber "Celaire" veröffe frag am 17. Diober mit Berfailles, ? Mentlicht eine Depe Stanfreich und Bel Die Lites ber Deutig bes Briebensperring

ober bas Kriegerech ma Berlin, 7. I an die Truppen int frad rollen die Tru bid) barch die Berm noch Idensantenb in f bee pon General p. ? ber Gutente engriffe Winlight ber Bubber ber Allwiebr und b In Bairitum ju Soc

ms Berlin, 8 wird been Bofelang ben Tage eine Ban bifchen Bont ein und er befand fich bie per motieibenden ius wurden in beit Son Dinn ift bem Müteber Den Margenbill ber ameritant hang mit Unruhen i

fin und geblore. mg 20len, 8, 91 tilden Regierung fe War ber Polizei feit aufbalte. Die Gefte Pelizelogenten, bie batten. Bevien mind th millig in des Pe finge gu leugnen, as mit bem Weripfgten

Cera" berichtet eus Buelle, bag ber Ren gerrang von Berfall tal Tabes ber belb Rriten Mentel wird Well and gard in M pi die Unierbreitu Bejett erhaben mer

ma haaa. 7 melbet aus Balbin Polialiten Dr. Sch Aber ben Juftand 3 Urtufen, boh boo G Erfrantung bes Ge Bepanre geht. Die Effrenhing bee Ge der Artsandung Wi in Senet aufgehört my Mmsterbi Belbington: Obmeb lift geliern billerte, Pillon feine Arbeit netweebig fein : Billione Stelle gu ! my 19 a bing Busgogebener Kront Billions balt an; er

ma Beelin, 7. ber Winhrige Rutid igiter Ruboti Belle Beller batte Die Fer bar die Braut Des ! n. Der Rangierer en Waggon heran, fe Tuch, von benen r Georg L aus bann h. ber Lofoirb Gr., ber 25jaht mgiever Georg M hi, fodag fiber ein ibet murben. Di-Benben gebunden,

da er zu unformig Luchdied entforet. : Gefängnis, G. gu bel Jahren Gefange Frangofifchen Gol Raftel Gelbbeträge in den Befahungshrmann Jafob Bf. 4s eine Gefüngnis-, auch aus Finthen, mit feche Monaten be Paffe bergeftellt Ban ber Dees aus

für die Zweife der e abgelehnt worden ind der Mainzer gesellschaft ein Ab-vorerst zweimal in lindet. Der Besuch gelb freistehen. Die deprodutte auf alle ingomittel, Tegille nur für bie ein-guständischen Raufnbet in Kürze ftatt, 1, wozu in erfter ren.

ift zu erzwingen, die Lieferung der wodurch viele fic-ine Karioffeln find bie nächsten Inge Stadt mit Dompfeles unter bedeuten-verband Mainz bei liefern. Aus dieser en ernfte Gefahren nitenten Canbwirte robe anfommen git an, fo ift eine Beron au befürchien. ugerhalb ber from ein Stempel (enchet en Kreisobminiften brudt wurde. Diefet

bt, feine Büttigfeit ch einen anderen fein end nicht Der neue Stempel bem 31. Dezember t neu hergerichteten Routog burch einen coffnet. Minneland

ng des Generale die Schiller und nem bieligen Bubr. ner Frende jah et botte Bollget Udenzeit bie Rolle Bolizei beichlage en gurud.

Rombach hatte tet ne nicht angegebett. pördiche Erlaubnis is Milch nicht abge-ingericht verustellte ungen zu 500 Marf a wurde die Straff und 3 Monate:2

blich verleht murbe jure disball nuff - In einem Minbtete ein Genub. nme Berbeerungen gulegt offe Gos-Der Toblüchtigt

Gernitebende taum ununterbrodsener en liberall fo ftart thought nicht mehr iegenen Tangelbet oben, und bie Bertiegenen Muegaben riguite. Go murmer Rirdmeihe in agelb vereinnahmt. in bort für 3 20° llein für Tanggeld. und Getrante, fo Riemeffreuben bei gens bei all derfen en Kirchweibbraien i jo in Rheinbellen geführt merben als Bieifch. Daneben hien verfügbaren von auch niegenbe ber einen Selfe nicht einmal Rur-uf die Dauer nicht

bier stammende ho fandte zur Beie non 2500 Mart

ble Schubmacher gefalgenen neuen ie burch Imnungemugigen Stiefeln mirb. izii. Zig. zufolgti

einem Güterguffe verleit murbe et sbald starb. Ein r Tat fein. etbeabliefern jum etreibefchiebumbes mungen oft gant nachts berricht ein underen Begirfen

afen.

Bermijchies.

Erfappte Schieber. In Bonn find ber frühere Rellner und Wirt Ronig aus Roln und feine Frau verhaftet worben, als fie Buf bem Guterbabnhof einen Eifenbahnwagen mit Spitzen un Berte von anderthalb Millionen Mart auf Grund gefüllichter Bapiere übernehmen mollten. Die Babung gehörte einer Rolner Erma und mar mit Sille ber Rolner Eifenbahnbeamten Schub und Roftenhotz vom Gererbahnhof Solin-Rall nach Bonn verichoben morben. Ranig bat vor einigen Wochen auch auf bem Gliterbahnhof in Rait einen Bahnmagen ausgeraubt und dabei Stoffe im Werte von 200.000 Mart erbeutet.

Munden. Ausmanderunge "Schieber". In Banern macht fich beit einiger Zeit eine neue Sorte "Schieber" bemerkbar. Sie fürten fich auf die Ausmanderungsloftigen und fnöpfen biefen unter Beripiegelungen von Giebtungegrlindungen den leiten Grofchen ib. Gang unverfchumt mirb bie Unwerbung von Goldelen für 3apan betrieben. Einmal wurde verfucht, ein ganges Regiment, bas entlassen wurde, für Japan anzuwerben. Man bot den Leuten außer einem hardgeld von 5000 M. 30 bis 60 M. säglichen Berdenft und dazu den Tiet "Erzellenz". Schon daran bätte man boch den Schwindel leicht erfennen konnen. Tutsächlich ist es diesen duntlien Erzistenzen aber gelungen, 2000 Rusmanderungsluftige ihr Range auszwerben. ibr Dapan angumerben.

Buntes Allerlei.

Eine deut'che Alejendenne. In Sittig in der Cifel wurde eine Riefendame entbedt. Die 17 Jahre alte Tochter des Seizers Raismafter ift in außervebemtlicher Rorperentwidelung begriffen. Gie 2,15 Meter groß und wiegt I Beniner. Die Fuglange betragt Bentimeter, die kandliche 25 Jentimeter, die Dammen haben tinen Umfang von 85 Jentimeter. Auf die außergewöhnliche Größe bes Middens nimmt auch das Lebensmittelamt gebührende

fiebieng. Die umeritanifche Beburbe modit befamit, bog bas Mernationale Bermaltungetomitee ber Abeinfande eine Entdiefging angenommen bat, allen militariiden Drill in ben öffentfichen Schulen im befesten Gebiet zu verbieten, bin die Aingelegenhtit burch bie internationale Rommiffion für die Entwoffnung

Beutichiande endgültig entichieben ift. Abin. Gine Angabi befiger Geichafte, in benen gelegentlich biner Mevifian festgeftellt murbe, daß fie die vorgefcriebenen Breisichliber an ihren Waren nicht angebracht batten, murben auf Grund bes § 1 ber Bunbesratsverorbnung beir. Fernhaltung un-Ambertaffiger Perfenen vom Sanbei beborblich gefchloffen.

fidlin. Welch ungehrure Mengen Burusmoren mabrend ber Mitten Monate in Die befegten rheinifden Grenzbegirte eingeführt Und meiter geschafft werben, erhellt aus den Tatsachen, bag allein Brund ber fratiftifch erfagbaren Bablen bis Enbe Juli filr pier Milliarben Mart Zigaretten imporfiert worben find.

Bermen. Ein ichmerer Einbruch murbe in bem Boldwaren-geichuff Bernau in ber Mittelftrage ausgeführt. Dir Diebe haben in ber Bauptfache Diamonten im Berte von 150 000 D. gestohlen.

Neueste Radridten.

my Bertuilles, 7. Oftober. Major Sidmann ift gestern bier fingerroffen, um bie Beimidiafrung ber beutiden Rriegigefungenen in Frantreich ju eine maten Acreer ift bier ber beutiche Dele-Bierie Bobm engefemmen, ber bie Berhandlungen fiber die Bieberberfrifftung ber trangoftichen Bergmerfe leiten mirb, ma Berfollten, & Oftober. Rach einer Melbung aus Tofio, ble

ber "Celaire" veröffentlicht, wird ber Mitabo den Friedensver-ftog am 17. Offeber refffigieren.

my Berfailles, & Oficber. Die Parifer Morgenpresse ver-iffennicht eine Depeiche aus Balbington, die meibet, England, Frankreich und Beigien hauen nunmehr ber Friedenstonfereng Die Lifte ber Deutiden fibermittelt, Die noch ben Bestimmunger Des Friedenspertruges wegen Bergebens gegen bas Bolferrecht über bas Kriegsrecht ausgeliefert werben follen.

ma Berlin, 7. Ofiober. Der Mufruf ber Regierung in bie Truppen im Botitum verfeblte feine Wirfung nicht. Dauernd rollen die Trausporie jurud. Ein Teil der Truppen ift fe-boch durch die Berwarrenbeit der Ziefe, die bisher verfalgt wurden, tioch schwantend in seinem Entschluß, Nachhaltigen Eindruck machten bie non Goueraf u. b. Galy, befonbers beionten Repreffallen, bie von ber Ontente ergriffen murben. Es ift gu erwarten, bag es bem Einfach ber Gifterer a lingt bie Truppen von ber Rotwenbigfeit der Militebr und ber Unmöglichfeit eines weiteren Berbleibens

Idi Buleitum gu fibergringen. my Berlin, 8. Ofivber. (Morgenblatter.) Mus Königsberg wird bein "Lofolangeiger" geweldet: In Riga drang am hellichten Tage eine Banbe von Roubern in bas Gebaube ber Michen Bant ein und beraubte die Raffe um eine Million. Darumter befand lich bie Spende ber ameritanifchen Inden jugunften der notfeibenden fublichen Bevollferung Rigas. Gebn Angestellte Burben in ben Cape-Raum, eima 20 in den Korrider eingesperrt. Man ift ben Raubern auf ber Spur.

Den Morgenblattern gufolge murbe über ble i) aupiftabte ber ameritanifden Stablinbuftrie im Zusammenhang mit Unruben in ben leiten Togen ber Belagerungsau. figub ertfatt.

my Bien, 8. Oftober. Geftern murbe bier ber von ber bantiften Regierung fredbrieflich verfolgte Spartatiftenfiib. war der Boligei feit einiger Beit befannt, bog fich Levien in Wien Aufbalte. Die Feltnohme erfolgte in ben Abendftunden burch gwei Bollgeingenten, Die feine Spur ichon feit einiger Beit verfolgt hatten. Bevien machte feinen Berfuch, fich ju widerfegen und tieft ld millig in bos Beligelbirefterium führen. Dort verluchte er anfangs zu leugnen, gab diefe Tatrit aber ichlieftlich auf und gab gu, mit bem Berfplgten ibentifch gu fein.

Der Friedensvertrag. my Mailand, 7. Oficber, Giefant. Der Corriere bella Cora" berichter aus Rom: In leiter Stunde boren wir aus ficherer Durlle, baf ber Ronig Die beiden Defrete, Die bie beiben Friedens-Striffe von Berfailles und Et. Germain ratifigieren, unterzeichnet fit. Sebes ber beiben Defrote befteht aus amei Urtifeln. In bem fillen Mrifel mirb bie tgt. Regierung ermachtigt, Die Bertrage Toll und gang in Ampendung ju bringen. Der zweite Teil ver-Beieg erhaben merben.

Willons Krantheit.

my Sang, 7. Dfreber. Der "Rieume Rotterd. Couram" melbet aus Walbington: Die Berufung bes berühmten Hugen-Peglaliften Dr. Comeinig, um mir bem Recoenargt Dr. Dercam ube- ben Juffund Billione ju beraten, bat bie Beforgnie bernar-Erfrantung bes Gehirns baufig mit Sompt, men an ben Mugen Bepaart gebt. Die Spezialisten erftieren, daß für eine organische Erfrantung des Gebiens feine Anzeichen vorhanden feien. Seit der Erfrankung William baben die perfentlichen Angriffe auf ihn In Genot aufgebort.

mg Am fterbam, 7. Ottober. Die "Times" erfahrt aus Bolhington: Comobt mitgefellt wurde, daß ber Zuftund Wilfons fich geftern b Berte, fürchtet man, baß es noch lange bauere, ebe Billion feine Erbeit mieber aufnehmen fum. Man liberlegt, ob es notwendig fein wird, ben Bigeprofibenten ju beauftragen, an Billions Stelle gu treten.

my Boibington, 7. Oftober. Reuter. Gin morgens saegebener Arantheliabericht bejogt: Die Befferung im Befinden Billions balt an; er verbrachte eine befriedigende Racht,

my Berlin, 7. Oftober. Der "B. 3." zufolge wurde gestern ber 20jabrige Ruticher Kurl Mag von bem 17jübrigen Oberreal-ichtiger Rubolf Zeller aus Hamburg aus Ciferfucht erschoffen. Geler hatte bie Berien ju einem Musftug noch Berlin benuht und Dier die Benut des Rutichers fennen gefernt.

Lette Nadrichten.

my Bubapeft, 8. Oftober. Die Cigationmalifchaft leitete gegen ben Erglen Michael Carolo) ein Strafverindren wegen Diebliabis. Beruntrenung und treplofe Gebahrung ein. Die Interjuchung II bereits joweit forigejscritten, daß bernnächt ein Notibejehl erfollen werden mird. Gleichheitig werden Austleberungsverbandlungen mit

ber tichedo Cowellichen Bepublik eingeleitet.
ma Amflerbam, 8. Officber: Dem Pregippes Rabis aufolge meibet die "Miscialed Breh", das Oberft Soule mittellie, William merbe nach der Ratifikation des Arisbenevertropes mit Deutschland die in Baris abzuhnltende Autommontunit des Antes-des Wölferbunden einderwien. Die e Informationit merde ihn nur mit den auf des Sagreden bezüglissen Franze befollen ma Bern, 8. Offeder. Der Korreipondent der Baielet Machrichten meldet que Baris: Die mönliche Mit zu ihn der Oberiten

richten meldet que Baris: Die plögliche Abreife des Oberften in ouje bange weniger mit ber Kronfheit Billions gufammen, als mit der Anfache, das der Friede pon Berfaillen bildit mabricheinlich in ber nach ten Boche in Kraft ireten wird. Der tranzölliche Senat wird ibn fpaielites am Samplag ratifigiert heben, fodag bis jum f2. Ofiober bie brei gum Intraftireten notwendigen Ratififazionen beifammen fein merben. Dann ift der Ariegogustand offiziell zu Ende und die offiziellen Beziehungen zwischen den Ententeitoaten und Deutschland inlien wieder aufgenommen werden. In Frankreich wird dann eine Erteichterung des Hofmelens eintreten. Man fpricht togar dauen, daß die Bälfe überhaupt obgeschaft werden iolen. Der Korreipordent weist darauf bin, daß nach dem Berfailler Bertrag der Ret des Bölferbundes mit der Lösung einiger dringerder fragen, wie zum Beispiel die Ernermung der Kommission zur Grenzergmierung im Saargebiet und der Ernennung des allierten Oberdommissan in Danzig beiraut werden soll. Es bestehe also fein Zweisel, dah der Rat bald zusammerstreie ohne Kinkliche barauf, ab der amerikanische Senat ratistiziert habe. Wenn nun aber einmal der Kot zusammen-versetzen ist in könne eine ratche Kerflördindung erzielt werden. geireten fei, fo tonne eine rafche Berftanbigung erzielt merben, welche bie Einigfeit im ameritanischen Genat forbern merbe. Dies fei die Erflarung für die plogliche und unermartete Abreife Oberften Sorfe, zugleich fei es ficher, baf Bilfon in ben Saup-punften Sieger bieiben merbe. Debenfalls werbe unch ber Ber-fammtung bes Rates bes Bolferbundes bie Ratification bes Frie-benspectrages teitens bes amerikanischen Senats nicht mehr lange auf fich marten laffen.

Die Adoptivtochter.

Deiginal-Moman bon S. Courths. Dahler. (Machbruff verbaten.) (1. Bortfehung.)

Daran frimfte er nur die Bedingung, daß biefer Rumpley nicht hebaut merben burfte, fonbern in einen Stadtport umgemandelt merben follte. Die Stabtodier afgeptierten Die grofmittige Schenfung. Die

Ach am Flug hinglebende Allee bieg bereits Seeinbrecht-Miee; Die neue Fahrftraße wurde Rlausstraße genannt.

Bangs diefer Fohrstrasse wurde der Steinbrechtiche Part neu eingeglunt und nur mit einer schmalen Tur verseben; für das Bublikum blieb er nun geschlosien, da dieses fich in ben neuen Stabtpart ergeben fonnte. Gin Jahr fpater ftarb Rlass Steinbrecht, und die bantbare

Biobt fente ibm in bein Stadtport ein Denfinal. Da Claubine Steinbrecht auch heute noch viel für die Armen

bat und bie reichfte Fran ber Stabt mar, ffund fie in hobem Un-3hr Haus war ein febr gaftfreies. Aber die Billa broben auf bem Berge fand fohraus, jabrein vollig unbewohnt.

Fran Stange, Die haushalterin Claubinens, ftieg jebes Jahr einige Male mit einem gangen Stab pon Scheuerfrauen ben Berg binauf und vertrieb Ginub, Moiten und Spinnmeben mit ber ihr eigenen Energie.

Friber pflegte Maubine Steinbrecht an folden Logen mie sin umrubbger Goift bie Billa ju umfreisen, obne die Schwelle gu betreten. Bar sie sons ichon feine angenehme herrin, jo fonnten ihre Untergebenen ihr an biefem Toge nichen recht machen. Frau Stange Schüttelte dunn begurigend ben Ropf und fagte gu

ben Benten: Gelb mur nicht übelnehmifch, ihr wift boch, daß bie Unabige mieber die Baune bat, bas geht norbei. Claubine Steinbrechts Laune murbe mit ber Beit erträglicher,

und ulle ihre Leufe blieben lange in ihren Diensten. Denn trog ihren nicht gerabe fanften Regiments fühlte fich die Dienerschaft in bem ournehmen Soule febr mobil.

Claubine Steinbrecht hielt die Lorgnette por bie Mugen unb beiradieje bir vier ausgewöhlten Photograpbien. Alle vier zeigten bubiche, junge Belichter.

Bleich bas zweite Bilb ichien Frou Claubine au leffein. Sie lab es lange an und legte es jogernd beifeite. Mis fie dann alle angeleben batte, griff fie mieber zu dem einen, betrachtete es eine Weite und fagle bann in ihrer roichen, lebhaften Art:

Allo Dieje, Heber Duttor. Das bochte ich mir, fagte Dr. Frenfen.

So? Warum denn? Beit Diefe junge Dame entichieben Die iconfte von allen ift. Und ich fenne boch 3hre Borliebe für alles Schone.

Frau Claudine gudie die Achiein. Photographien taufchen leiber oft über die Berfonlichkeit. Mijo fell ich dieje junge Dame für Gie engagieren?

Ja, bitte. Unter ben üblichen Bedingungen. Gefällt fie mir nicht, babe ich bas Recht, fie fofort wieber gie entlaffen. Gie erhalt bann ole Entichabigung fur brei Monate Gehalt und Berpflegungsgelb ausbezahlt.

3m Grunde fonnen biefe Gefellichafterinnen gar fein befferes Beididft muchen, meinte ber Rotor.

Frau Claubine gudte bie Achfeln. Ich mug niemand ichiddigen, Dottor. Es fann doch ichlieftlich feine bafür, baß fie mir miffallt.

Frenfen verneigte fich. ich meiß, bag Gie bei aller Schrofibels ein burchaus vornebmer Charafter find, gnädige Frau, jagte er warm.

Ihr Woliche tileeje fich, und fie fab febr jung und hubich um mit diesem Rot auf ben Wangen. Romplimente gwifchen to alten Freunden, Dottor? fagte fie ichroff. Ich weiß leiber nur gu gut, daß ich ein unleiblicher Menfch

Er fannte ibre ichroffe Urt und ließ fich nicht beieren. 3d habe 3hnen tein Rompfiment gemacht, fonbern eine Satfache tonftatiert, fagte er rubig. Er fühlte fich burchaus nicht ver-Co perichionen biefe Frau lich auch zeigte, manchmal verriet fle boch in threr rathen Urt, wenn auch wiberwillig, ibr innerftes Sein, und wenn ein Menich fie gut bannte, dann war

Alfo bleje junge Dame wird engagiert. Rummer swei tragt bas Bilb, nicht mabr? fogte Frenfen, aus feiner Mappe ein mit Rummer zwei bezeichnetes Rumert bervorziebend. Geftatten Gie, buft ich Gie mit, ben Perjonatien betannt mache? 3ch felbit babe mur filichtig in olle biefe Schriftftude Cinfict genommen, bg mein

Bureauppefteber fie eingebend gepruft bat, Cloubine Steinbrecht legte abwehrend ihre hand auf bos

Berichouen Gie mich bomit. Ihr Bureauporfteber bat ficher elles geprüft, ebe er Ihnen die junge Dame gur engeren Wahl por-Berfaufig babe ich tein Intereffe bafür. Gur mich ift einsig und allein musichlaggebend, ob ich biefe neue Befellichafterin er-

Dr. Frenfen batte einige flachtige Bleiftifmotigen auf bem Auvert, die von der Sand feines Bureauvorstehers berrührten,

Run, jebenfalls ift die junge Dame, mie Gie wünfchen, vollig unabhängig. Gie ift Baife, bat ein glangenbes Zeugnis ihrer früheren Gerrin, Die fie nur entläßt, weil fie eine verarmte Bermantte bei fich aufnehmen muß, wodurch eine Gefellschafterin norrftuffig geworben ift.

But, gut, bas genigt. Beromaffen Sie alfo, bitte, alles mei-

tere, lieber Dottor. Die junge Dame joll möglichft boib eintreffen.

Frau Ciaubine erhab fic. Das mare erfebigt. Und nun muß ich Sie forfichiden, Dafter: ich bube eilige Kommiffionen in ber Stabt ju erledigen, und mein Magen murret ichon. Muf Bieberfeben atfo! 3ar febe Gie boch Counabend mit Ihrer lieben Frau und Ihren beiben Reffen bei

Bemif, gnibige Frau, wir werben nicht verfehlen, ermiberto Brenfen, fich gleichfalls erhebend und feine Papiers in feiner Mappe bergenb.

Mijo auf Wieberfeben und einen Bruf babeim.

Domit verließ Frau Steinbrecht bas Jimmer, Frenten arbnete erft noch in oller Rube feine Moppe. Draufen ball ihm bann ber gut geichelte Dioner in Ginen

Bor bem Portof fand bie Courpage für Frau Swinbracht bereit, das große Parftor war bereits gedifnet.

Meich hinter bem Rotar trut Frau Steinbrecht aus bem Britibilt inn Freie. Gie fan Dr. Frunfen nord gefen und nief ilm au. Steigen Sie boch ju mir in ben Bagen, Dofter, ich feie Wie en Ihrer Boomung ab.

Frenfen manbte fich gurudt und frien hinter ihr ein. Der Wogen rollte über ben breiten, mit Ries beftretten Des gum Barttor bingur.

Dr. Frenfen murbe vor feiner Bebaufung abarfest. Den Barterre biefen Saufes befanden fich jeine Geschafteranne und in ber erften Gioge feine Wehnung. Er beirat ginatift fein Burens, reichte feinem Borfteber bie Woppe und fogte:

Allfo Rummer zwei ist gewählt, Brichel. Erlebigen Sie bitte die Angelegenheit fosort. Die junge Dome foll fich jo ichnell als möglich bei mir einfinden. Ich bringe fie feldst an Dri und Sielle. Daranf begab fich Dr. Frenfen in feine Privatwohnung, ein feine Brou ju begrüßen.

Drei Toge fpitter, am Donnerstag nachmittag, ftund Dr. Grenfen mit einer großen, jungen Dame an ber großen Ginlog-pforte gum Steinbrechifden Bart und drudte auf den biden Mellingfnopf ber Ringel. Wie von unftibibaren Danden gedfinei. prang eine Keinere, ubgegrengte Tur in ber großen, ichmiebe-

eifernen Pforte auf, den Eingang freigebend. Dr. Frenden ließ die junge Dame vor fich eintreten. Die fchritten beibe ben breiten Riesweg hinm bis gun Corral den Rau-

Die junge Dame, Die ein einfachen, aber gur figendes Wielfelielb trug, fab mit ihren großen, buntlen Mugen erwortungsvoll auf bas

in vornehmer Rube bolbegende aweiftiedige Dous.

Ob ich bier wohl eine Beile Murgel Schlagen werde? buthle be mit einem bellemmenden Gefühl, das wohl jeder empfinder, ber fich fremd und abhängig in einen neuen Wettungstrels begibt. De Frenfen fab von ber Seite in bae icone, junge Geficht mit

Ihre Blide flogen über bas Daus und den Bort. Bemunberen nahm fie die Schönbeit der Umgegend in fich auf.

Bile icon ift es biert fagte fie mit leuchtenben Migen gu ihrem Dr. Frenjen nidte lacheind und freute fich an ben ichonen,

warmleuchienden Mädchenaugen, Micht mabr, ein berriicher Befin? fagte er. Bunbericon! Rich, wenn ich doch bier bleiben burfte! jugie

3d muniche es Ihnen von herzen, mein Graulein. Abgeleben von einigen fielnen Eigenheiten Ihrer fünftigen Derrin ift bie Stellung, Die Gir in Diefem Saufe einnehmen follen, eine augerft mgenehme. Ein Kluger Menich findet fich leicht mit kleinen Gigen heiten ab. Trop unferer turgen Befanntschaft halte ich Sie für einen Mugen Menschen.

Ein somiges Leuchten fiog über bas ernfte, junge Geficht. Sch bin Ihnen fehr verbunden für diese gute Meinung, Dem Doftor. Ueberhaupt, ich möchte Ihnen meine Danfburfeis baiffe beweifen, daß Sie Frau Steinbrecht von den niesen Beweife-rinnen gerude mich in Borfchlag brochten, lagte fie warm.

Ob - ich babe Gie nur gur engeren Wahl gestellt. Entichieben hat fich Frau Steinbrecht felbft fur Gie, wehrte ber Rotar ab. Die blidte lebboft unf.

Sagten Sie nicht, Erne Steinbrache babe Ihnen alles aber-Das mohi -- aber Shre Photographia hat fis felbft ausgefucht.

Bas ift annip eine ibrec Moinen Bigenhalten. Gie will nichts ein bie Berfon auf fich einwirfen faifen. Ihr Gefiche bat ihr jedenfalle ge-Die junge Dame tacheite.

Dr. Frenfen betruchtete fie wieder wohlgefällig und bachte bobei, bag er vor einer Stunde noch fehr im Zweisel gewesen mar, ob er biefe junge Dame feiner Mieniin guführen follte. Bor einer Stunde batte er namlich jum erften Mole ihren Ramen gehört, und we war nicht ficher, ob dieser Rame Franz Steinbroche nicht stören imerbin batten ibn die ichonen Augen ber jungen Dome veranfaßt, fie trogbem in bas Steinbrechtiche Baus gu führen.

Co wird atfo von Ihrem flugen Berhalten abhängen, mein Brundein, Freitich auch fomft noch von alleriet Rietnigleiten. Gie muffen verfuchen, fich Frau Steinbrichts Sympathie gu erringen.

Das Gesicht ber jungen Dame murbe fust traurig. Romn man willfürfich etwas ting, um fich bie Sompathie eines Meniden gu erringen? frogte fie leife.

Dr. Frenjen firid) fich über das bartloje Kinn.

Bielleicht boch. Mur nicht verzagen, mein Frantein! Dh -- ich habe viel Mut. Aber es ift fo fcwer, eine palienbe Stellung ju finden - gumal wenn man nicht Zeit jum Bigrien

Mun, follten Gie wiber Erwarten Frau Steinbrecht nicht gufagen, so will ich mich gern bemilten. Ihnen anderweitig ein Engagement zu verschaffen. Weine Frau und ich baben eine Menge Berbinbungen.

Die junge Dame fab bantbar in Die gittigen Mugen bes alten

Sie firt fo gfirig gegen mich, Berr Dotter, und auch 3hre Frau Gemablin war fo liebenemirbig zu mir, als ich in Ihrer Bohning auf Gie martete. Gie bat mir allerband fleine Gingtrgolge gegeben, wie ich mich gegen From Steinbreiht verhalten foll. Dr. Wrenfen inchte leife in fich binein.

Co fo, meine Frau bat Ihnen Berhaltungsmagregeln gegeben? 6, et, mein junges Fritudein, don ift ein Cefoig. Meine Fritugen einem Menschen in der ersten Stunde ber Betunntichaft Micht leicht Bertrauen entgegengubringen

Um fo bober ichage ich es ein und bin febr bantvar bafür. Angwifchen hatten fie die Muffabes unter bem Gaufenboch er-

Wir find gur Stelle, fagte ber alte berr. Das Bortuf mar bereits geöffnet, ein Diener finnd worrtend im Beftibilt.

Diefes Bestibilt machte einen gebiegenen Einbrut. Der Auft-Befand fich, reich mir Biatipffangen beforbert, ein fchoper Marmor-Grunnen. In ben Eden maren allerlei Gruppen von Sigmöbeln aufgestellt, u. umer jeder Gruppe lan ein großer, fostbarer Teppich. Zwet bobe, mit wunderpollen Glasmolereien versehene Fenster un beiben Beiten bes Portale lieben ein wormen, farbiges Bicht

Die junge Dame gogerte einen Moment. Us mar ihr, als ob bieber biefen Mauern ihr Schichal fie erwariete. Dann fdyritt fie weiter.

Im hintergrund filhere eine breite, teppichbelegte Troppe von Be Terppe nach mei Beiten aufwarts in ben erften Biod. Die fterdume und bie Ruche lagen im Couterrain. Im Platserre fefenden fid aufer bem Speljegimmer und ben Empfangasinemeen ber große Festjaal und ein baran ftogenber Musifiaal.

(Aplo) apprintment

"Ju ben Gemeindenuchern". Alle Sochheimer Burger tann ich mich wit ben Munichrungen fiber bee beuorstehenben Gemeinde an in Ihrem geschätzen Blazt burchaus einverstanden erflären. all gebort in ber I'ar nicht inn Rathous. Diejens bewöhrten Acundian enleprechend, follten alle wirtschaftlich wichtigen Berufslimbe in die Boge gegegt werben, ihre Biertrauensteute in die Gemeinbewertretung zu einsenden. Aber es genügt nicht, allgemeine Bischebeiten aufzubiellen, isebern man wird qui baran tun, beiseiten auch proteitige Berintinge zur Bermirflichung des angestrebien Jieses zu machen. Wenn ich dies im folgenden verjuche, so erbebe ich bamit beineuwege ben Unipruch, ben allein richtigen Beg gezeigt ju baben. Bleimehr foll bie Frage bomit mir gur Erorterung gefiellt merben, die endgultige Bolung mußte eine allge meine Berfammligig bezingen. Da inogefant 18 Gemeinbevertreter ju möhlen find, burfte man nicht einer ben mirtichaftlichen und inglaten Gesichtspunkten gerechten Berreibung ber Sitze nahelam-men, nienn erbeiten: 1) Landmirte imb Binger 7 Bertreber, 2) Raufmannliche Betriebe 2 Bertreter, 3) Sandwerter 2 Bertreter, 4) Labeninhaber und fonfliges Meingewerbe 1 Bertreter, 5) Freie Bertole 1 Beringing, Gr. Benmie I Bertreter, 71 Richtbeamiete Un gestellte I Bertieter, b) Arveiter in Gemerbe und Landwirfichaft Dertretter guidnimen IN Bentveter. Diefer Burghing auft von der feltlichenden Totlache aus, baß

bie Suzialdemafratie fich miederum vom übrigen Bürgertum ab fondert und die Alleinherrichaft anftrebt. Umis beingenber ift bie Romeenbigleit für alle Gegner des Radifulismus, diesem nicht burch unnütige Zeifpiliterung gar noch in bie Bande zu arbeiten. Alleiegefellenen wiffen genau, bag in Sochheim die verschiedenen Berufeftanbe nicht ichart von einander abgegrengt lind, fonbern burch vielfültige und einge Begiehungen gufanemenhangen, immer

Aber aufer biefen angebeutrten Zwedmagigteingrunden befiebt noch ein weit fiürferer Zwang für all e burgerlichen Schichten, gewilnigne Sache zu maden. Beben, ber noch wirtichaftlich elbffundig ift ober eimas befigt, brobt bie neue Geleggebung mir Entrignung und Bertimmerung feiner Bewegungefreiheit. Sister ift becrite fo glewiich Albes gwongemößig reglementiert, nur in ben Gemeinden fonnte man fich bigher noch einigermaßen nach eigenem Willen regen. Das wurde febort andern und ichtechter merben, menn intolge einer un efigen Beripflitterung bes Burgerining bie enbitalen Bruppen Chermuffer in ber Gemeinbeverrretung erbieben. Einen Berneidmad hatten wir in bei Beginn ber Repo Mur Cinighett im burgerlichen Lager tann bie Gemeinde wor ber Biebertehr und Berewigung ungeordneter und willfürlicher Bermalnung bewahren. Darum mochte ich gur Geberenung mainen abigen Boeiglingen anfinebern. Er wurde aum erlien Male eine Bertremung all er mundwitzen Berufaftande im Narhaus ermöglichen. Jebe femmundle Angelegenheit fennte von Cachtun digen behanden werben, die auch bei gelogentlich abmeichenden De nungen nicht in unfruchtoren Streit geroten, fonbern fich gegen jeitig jum Borren ber Corbe vergleichen murben Allen mablbe retheigten und urfellsfähigen Burgern und Burgerinnen ift aber boch molit fine, bog bas Anthones eine Stütte gebeihicher Arbeit bieben fall, nicht aber zu einem Ammerbelag für unerprobte Theorien und gewogte Experimente werden bart. Der allem ist zu bedenden, daß die Arbeiten in der Gemeinde-

consetting beute mirt mehr profilithe Berbildung erforbern, els Bur Kontrolle ber einichtenigen Dinge find bechaib mirt. liche, gediegene Reuntmille fanbeolatichaftlicher, fanfmunnlicher und jonfliger geichiftlicher Bei nitig, bie ber Gemablte fcon mitbelogen mich. Man ermage brifpielemet e. baf allein bie tammunate Be benemitteiverforgung viele Sundertingende Murf im Jahre umift ein richtigen Beriabren bei Bebandigna und Aufbemahrung von größer Bedeutung. Alle biefe Tinge millen von ber Gemeinbe vertreitung fachfundig nachgeprüft werben, weil fenft mabjebbare Gebigriffe und Berfufte benben.

notientlich ibfge bie Bentrumsteitung boch noch ibre Abficht fallen, am hiefigen Ort burch einfeitiges Borgeben bie Einigfeit und bau gute Berhaftnie ber Bürger ju fidren.

Umtlice Befanntmachungen der Stadt Bodheim am Main.

Befanntmadjung

tete. Ciercidung von Wahlvoridiägen und Verbindung von Wahl-voridtägen sowie Beichaffenheit der Stimmyettet für die Stadtver-ordnetenmahlen.

Auf Grund der Si 11 H. den Reichswahlgesehen, der Si 12 H. der Mohinednung für die Wahlen zur verfalfunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. Rovember 1918, des § 2 der Rachtragsverorditung pur Berordnung über die anderweite Repellung des Memeindewahlteichts vom St. Januar 1919, Jowle des j. 23 des Gefebre, bete, vorläufige Rogelung nerichiebener Punfte bes Ge-meinbeverfaffungerreite bom 18, Jos 1919, wird hiermit jur Gintrichung von Wahlvorichlogen für die ein 26. Oftober 1919 flatt-

jindenden Stadtvererdurfenmahlen aufgefordert. Die Wahlvarlidige find späteitens am 19. Officber 1919 bei der unterzeichneten Wahlkommissen einzureichen; sie missen von min-tellens 10 in der Stadt hachtelm a. M. zur Ausäbung der zur Wahl berechtigten Versonen unterzeichnet sein und dürsen nicht mehr als 27 Namen enthalien In ben Bablourichlagen follen bie Bewerber mit Ruf- und Sa-

miliennamen aufgeführt und ihr Stand ober Beruf fomie Labnort is deutlich angegeben werden, daß über ihre Berfonfichteit fein 3meifel beftebt.

Bie find in erkemborer Reibenfolge aufzuführen. Bon jedem gurgeschlagenen Bewerber ift eine Erklärung über eine Zuftimmung gur Aufmabme in ben Battenriching beign-

Selber Bewerber baef nur einmal vorgeichlogen werben. Die Unterzeichner ber Wahlvoricklige tollen ihren Unterschriften bie lingabe ibres Berufen ober Stundes und ihrer Wohnung

Diejelben Unterschriften follen nicht unter mehreren Wahlvor-

Olleichzeitig mit dem Babinorichten find aufer ben Juftimmungeerflarungen ber Bemerber Beicheinigungen ber Gemeindebe-teiebe vorzulegen, bag bie Unterzeichner in die Beblertifte aufgenummen morben find. Die Gemeindebehörde ift perpflichter, folder Beicheinigungen auf Antrag unverzäglich gebildrenfrei auszustellen.

In sebem Battereichkog foll ein Berrrunessangen bezeichnet werben, der die die Bethandlungen mit der Bebliousmillien, jur Richnubwe bes Raulvorschlages fornie zur Abgebe und Kildnahme von Berbindungserfarungen bevollmächtigt ift. In berielben Berlie fann ein Stelloertreier bes Bertrauensmannes begeichnet

Gehlt bie Begeidenung bes Bertrauenemmnnes, in gilt ber erfte

Unterzeichner als seicher. Erflärt mehr als die Sälfte der Unterzeichner eines Wahlnur-schlages ichriftlich, das der Berrranensmann oder sein Siellvertreier erzeit merden foll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Ber-

trauememenner, febold bie Erffürung ber Bahlfommillion gugeht.
Die Bahlfommillion bat die Bertrauenemanner unverzüglich gur Befeitigung von Mangeln ber eingereichten Babloorichlage auf-

Die Mangel ber Mablverfeilige und ihrer Berbindungen fonnen nur bis jum 19. Oftober 1919 beseitigt merben. Innerhalb berielben Beilt millen Bemerber, bie auf mehreren Babloorloglagen benmut find, ber Wahlfemmiffion erfiaren, für melden blaticorities its litt enigheiben.

Bemerber, gegen beren Böhlberfeit die Bahlfommisson Be-benten erhebt, finnen die zum 19. Oftober 1919 hurd undere erseht werden, wenn mehr als die Halfte der Unterseichner des Wahlvor-lchages einen entiprechenden Untrag ichestung fiellt. Die gleicher Weise fann die Zahl der Bewerder die zur geseh-

liden fiedifigual - 27 - nachträglich ergangt merben.

Mehrere Bahlvorichlage funnen miteinanber verbunden

Beber Bahivarschlag barf nur einer Gruppe von verbundenen Wahlporichlagen angehören.

Die Berbindung muß von ben Unterzeichnern ber beir. Wahl-norichluge ober ihren Bevollmüchtigten übereinftimmenb fpateitens bis jum 19. Offober 1919 Bei ber unterzeichneten Babifommiffion fchriftlich erffart merben.

Die verbundenen Bohlvorichtage fünnen nur gemeinschaftlich

jurlädgenemmen merden.
Die verbundenen Wahlvorschinge gelten den anderen Wahlvorschingen gegenüber als ein Wahlvorsching.
Rach der öffentlichen Befanntgabe der jugelassen Wohlvorschinge (späieltens am 5. Lage vor dem Wahling) konnen diese nicht mehr gurudgenommen und ihre Berbindung fann nicht mehr aufgehoben merben.

Die Bobltommiffion enticheibet unverzüglich nach bem Ablauf ber Frift für die Beseitigung von Möngein (19. Oftober 1919) in öffentlicher Sigung über die Juluffung ber Wahlvorschläge und

In ben Bahtvorichlagen werben die Namen ber Bewerber geftrichen, beren Berfonlichfeit nicht feliftebt, beren Buftimmungserflarung fehlt, die nachgewiesenermagen nicht mablbar find oder bie auf mehreren Wahloorichlagen benannt find. Bewerber, die auf demfelden Wahloorichlag mehrmals benannt

find, geiten als nur einmal vorgeschlogen. Bleiben barnach auf einem Blabtvorichlag mehr Ramen als 27

fleben, fo merben die Ramen geftrichen, die in ber Reihenfolge ber Benennungen ber gefentlich zugelaffenen Jahl (27) nochfolgen. Richt gugelaffen find Wahlnorichläge aber Berbinbungen von folden, die verfpatet eingereicht ober ertfart find ober den gefeb-

lichen Erforderniffen nicht entsprechen. Berben Immen auf Babinorichlägen gestrichen ober Babinorichluge ober Berbindungen von felden nicht zugelnfen, fo mirb hiervon bem Bertrauensmann unter Mitteilung von Brunden Rach-

richt gegeben. Der Rame bes Bewerbers, ber in dem Bahlaarichtag an erfter Stelle genannt ift, bient gur Bezeichnung bes Wohlporichlagen. Die Bahltommiffien wird gleichzeitig famtliche gugelaffene Babloorichloge in ber Form, in ber fie zugelaffen werden, aber unter Begloffung ber Namen ber Unterzeichner und Bertrauens-manner ipateltens am 5. Lage vor bem Babling öffentlich befannt geben. Dierbei wird gleichzeitig angegeben, meiche Babloorichlage miteinander verbunden find,

Die Größe ber Stimmgertei ift nach der Borichrift ber Babi-ordnung vom 30. Revember 1918 auf 9:12 Zennimerer bestimmt. Im übrigen bleiben die Bellimmungen des § 34 der Wahlordnung vom 30. November 1918 über bie Beichnifenheit ber Stimmgettel unberührt; biernach muffen bie Stimmgettel uon mittelftarfem, weißem Schreibpapier fein, und dürfen mit feinem Rennzelchen ver-

Sodheim a. 28., ben_6. Officer 1919.

Die Bahlfommiffion. Der Borfigenbe: Urabacher.

Muf Grund ber allgemeinen Berfügung des Setre Stants-fonmiffars für bas Wohnungsweien sein 27. 8. 19 werb mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräßbenten angestönet, was

1. Die Unordnungen gemäß §§ 4 und 5 ber Wohnungemangelperochnung vom 23. 9. 1918 merben ausgebehmt auf benugte, im Berhaltnis jur Babt ber Bewohner libergroßen Wohnungen binfichtlich folder für diese entbetjetichen Teile, die ohne erhebtliche baufiche Menderungen zur Berwendung als räumlich und wirtschaftlich seiberangen abgetreunt werden fönnen.

Ohnschlich dieser übergrehen Mohnungen dat der Bertugungsberachte dem Beauftragten der Geweindebehörde Ausbunft zu erfellen und bes die Alleichen

tellen und ihm bie Besichtigung ju gestatten.

2. Die iber eine Mohnung verfügungsberechtigten Berjonen haben bie Bohl, Loge und Grube ber Simmer, femie bie Magahl ber Perfonen ihres haushalten bei ber Gemeinbebehörbe angu-

3. Die Unordnungen gemiß 33 4 und 5 ber Wohnungemungelverordnung werben nuogebehnt auf benutite Fabrif., Lager., Wertfiniten., Dienst., Geschäfte- und fonfrige berartige Haufer. ferner auf gewerbsmößig ausgemußte Gofträume im Hotels, Ben-fionen und dergi. Hinfichtlich folder Raume besieht die gleiche Austunfts- und Besichtigungspilicht wie gle 1.

4. Wis underzugt im Sonne der Wohnungsenungelverordnung

gilt nuch eine eingerichtete Biohnung, die von dem Berjugungsberechtigten beshalb nicht dauernb beneit wirb, meil er innerhalb ober außerhalb des Gemeindebegirfes noch eine andere Bobnung, namlich feine hauptwohnung befrit. Geber, ber mehrere Wobnungen befigt, bat biervon unverzüglich bein Wohnungsamt (Gemeindebehorde) Angeige ju erstatten und babei anzugeben, welche Bohnung dobei ols feine Houptwohnung anguseben ist, die er zu

5. Die Untervermistung von Wohrungen und Wohnungstellen, femie die Bermittung möblierter Bohnungen durch die Hauseigen-tumer oder sonstige dienliche Berechtigte unterliegt vom Tage der Befanntmachung diefer Andebnung ob ber Genehmigung bes Wohnungsandes. Im Halle ber Berfagung ber Genehmigung ihr die Beichwerbe un das Wierelnigungsamt bennen einer Woche zu-

6. Bermieter von Bohardumen fomten einen Mietvertrog fowohl nitt neuen Miciern als auch mit alten, someit mit diefen eine Breisftrigerung vereinbart wird, rechtswirtfam nur mit Buftimmung bes Wehnungsamis eingeben.

Die Justimmung fonn nur aus Grunden verlagt merden, welche in den Bestimmungen des Mietvertrages flegen, nicht aus dem Grunde, um den Jugag zu verhiedern.
Die Grunde der Berjagung der Justimmung find den Barteien

In Jalle ber Beringung ber Justimmung in die Beschmerbe an den Mickelnigungsamt binnen einer Woche zulöffig. Wer der in dieser Annednung seltgefehren Ausbunfts- und Befichtigungspillete gumiberhandelt, mirb gemich 5 10 ber Befonnt-

mochung über Dinfinahmen gegen Bohmungsmangel com 23. 9. 18 mit Gelbferafe bie ju Dt. 1050. bestraft. Diele Anardnung tritt mit bem Tope ihrer Beruffentlichung

Sochheim a. Di., ben 6. Ofteber 1919.

Der Mogiftrat. Argbacher.

Befanntmadjung.

Alle Immobilien, die burch Wegging Der Cinconner ober burch Mietsvertrage-Schlift ober auch burch Bertaifen bes Ortes trei merben, muffen umgebend gur Beringung ber frangofischen Bellunebehliebe gestellt merben und fonnen erfe bann mieber von einem Beurichen bezogen werben, wenn die Bobnungs-flommilfion ble Genehmigung bagu erreit bat.

Sochheim a. M., ben 6. Oftober 1919. Der Blogiffrat. Arghader.

Befanntmad)ung.

Betrifft bie Ausgabe von Brotfarten. Die nachfte Ausgabe ber Brotforten erfolge aus Samstan, ben 11. Ottober L. J., vormittags von 8 bis 1 Uhr, im Rathaus in fel-

pon 8 bis 9 Uhr ble Mummern 201 bis 600; oen 9 bis 10 libr bie Mummern 601 bis 800; son 10 bis 11 libr bie Mummern 601 bis 1200; pon 11 bis 12 Uhr bie Mummern 1201 bis Schlift; von 12 bis I Uhr die Nummern I 265 300.

Die Reihenfolge mirb unbedingt eingeholten. Karien, melde nicht an ber Reibe find, werden gurufgemiejen. On mirb nochmals barauf aufmertiam gemocht, bas jebe unbe rechtigte Bielberbenugung ber Brotfarten verbaten ift und mit empfinbliden Strafen geahabet mirb.

Dochbeim a. Dt., ben C. Oftober 1919. Der Megilirat. Mrgbucher. Befanntmadung.

Beirliff die Musgabe der farioffein. Die Musgabe ber Rartoffein auf die Rartoffelfarte erfolgt att Freilag, den 10. Olfober t. Ja., vormittage von 8 bis 12 Uhr im Reller des neuen Rathaufes, nach biefer Beit merben Rartoffeln

nicht mehr ausgegeben. Auf den Ropf der Berforgungsberechtigten entinllen 7 Pfund Kartoffeln für 7 Auge, das Pfund 15 Pfennig. Rielingeld ift un-

bedingt mitzubringen. Sombeim a. IR., ben 6. Oftober 1919.

Der Magifirat. Mrgbacher.

Soutarioffeln. — Beifellung für 1920.
Um eine gemeinsame Bestellung von Santforioffeln zu Der ansallen, werden die Einwohner, die für ihren Bedarf noch nicht geforgt haben und fich an dem gemeinsamen Bezug beteiligen welein, ersucht, ihre Bestellungen am

Treitag, ben 10. Offober L. Is., vormittags von 8-12 Uhr, im Rathaus, Jimmer Rr. 1,

Da bie Lieferungen nur woggonweise erfolgen, fo muffen fich Die Bestellungen möglicht auf eine Sorte richten. Bestimmter Beeie für bie Rartoffein febt noch nicht fest,

Bochbeim u. D., ben 6. Oftober 1919. Der Mogiffrat, Urgbacher.

Goddeimer Martt 1919. Der Pferbe-, Rindvich- und ftrammorft wird in diefem Sahre nicht, wie in den fialendern veröffentlicht, am 3. und 4 Rovember. jondern am 10. und 11. November ds. 35., abge-

Die Unmelbung, Berlofung und Ablegung ber Bidge finbet mie

folgs (tott, fomeit Raums verbanden ist)

a) für Luftbarfeitsveranstattungen die Unmeldung am Donnerstag, den 6. Rovember ds. 30., vormittags von 10 bis
12 Ubr im Rasbaule, und die Beriofung und Ablegung auf ellien Jage, nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle.

b) für Bertaufsftunde bie Ummelbung und Jahlung am Sanut tog, ben 8. Rosember do. 3s., cormittago non 10 bis 12 Mbt. im Rothan's, und die Berfofung und Ablegung am felben Lope, nochmittings 2 Uhr, an Ort und Stelle.

Miedenn finder die I alojung von zwei Gludespielen ftatt. Jugenoffen wird nur, mer den Rochmein tiefert, bag bie Ausspielung nach genehmigiem Spielplon und Gerien ftotifinbet. Bewinne in barem Gelbe burfen nicht ausgeipielt merben. Der Rueftauf poff

Muf die Bi immungen der Begirfulleifdflelle betroffenb ben Dandel mit Zucht- und Rinduleh wied besonders aufnurtjam ge-

Sochbrim a. M., ben 4. Ofiober 1919, Der Mogiftrat. Argbacher.

Befanntmadjung.

Der Morft wird in diesem Inbre auf bem Mittelfeld fint's der

Widerer Chanisce abgehalfen. Die Grundstüdsbejister werden darauf aufmerklam gemacht, der nut die die Defickung der Felder darnach einrichten können. Dochheim o. M., ben 4. Offinber 1919,

Der Magiftrat. Arabacher.

Anzeigen-Teil.

Glaferei Eberie Dochbeim a. M., pon jeht ab Welherftrage 13 (Weibergurten)

Flinten-Hahn

Schilpenfilnte bei ber Baderel Sold werloven gegongen. Mbzugeben bei ber Filial-Exped. do. Bl., Hachheim a. M.

1 Gaufofen 1 Diatiofen orope Bogelhede Didmurzwalze

mit Schwongrab und Dreber 36

Wholifitr.4, Societim a. 92

Registrierkassen Dar Antonal. i Es Arten, gegen Dar Arblung zu auslen geluch Unsebele unter D. 2R. i 15.43 al Unsebele unter Engeger Biebeich en

Mainzer Spars, Konfums und Produktionsgenoffenschaft C O. m. b. D.

Bir luchen für unfere Bertellungeitelle in O o ch b e i m eine

tüchtige ältere Verkäuferin

unbalichlt mit Wanscheheminiffen. Bemerbungen erbitten wir unter Borloge ber Schul- und fonftiges Beugrelle an ben Borftonb.

Die Almisapoihele wird non leht ab / um? Uhr abends und

Sounlegs um 1 Uhr mittags geichloffen. Boch diefer Beit ift nur in bringenben Gallen bie Machlichelle Apotheter Riel.

Dalmen / Ebelfannen / Blatipflanzen Drimein / Alpenveilden / Rrange Blumenforbe / Bouquets empliebit Gartnerei B. Sad, Bochheim a. III.

Personal and the second and the seco

Dereins- und Familien-Drucksachen

> defert schnellstens in sauberer Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rethausstraffe 16 - Fernref 41

Bryugspreis Dringerlahu

JM 119.

Wr. 605.

Die Liften Br. bleige (Nanlah) un Rr. d. Bellingftraße Aur Challddanhune i 3rh minice bejut fiele für Siachlaftfac geliellt merben fann, marhdrigen berthin her the bears, Reput Olympia ben närlgen

Die Berren Bil

50 Mr. L. D261.

Bir bie gur Sau Gebufe, Die beim Re-Born 10. Offinber b. for Annelbung bette Genehmigung benitt Dehmigungen immer Itage liete, erft einig ogerungen fürtnen. Bericatides Erfaein buiden, bu Genehmi ber Joemplace, Il bb threehingung eine C totro bel Emplaranal

Der Aleifabefah Gle Mit bei Gefrante Beither bai bem Stre Schindtung biefe Be Boten poryulegen. i hich in her angegege Ingefeben und bas if

Malls ben Mittle m Befine bes Migen ft für biefe Genehm He Sreinffeilditeffe g Die Stoniffrate i batte veranbilide Bef. Wissbaben, ben

Mid

Das Info Baris, 7. Ott Rote: Dady bens Mon trugs, foll biefen bipt burd Dentfelland. furth brei ber Baup Frem mer bes erfre,

fitretmigen, muennf bemien ber Republif ficher, daß der Rönie ben Bertrag ratifiyler Miler Boahricheit erfarberlichen beel 3 In Protofolf aufgen Antrofitretens des L allige am hat ber Rri bulben ber Berfügun alehungen ber berbur

libliche Senat mirb

und bem einen ober hummen. Cobald ber Werr ber Militerbrimbes ger bestimmt. Drei ber fangölligen umb ein Oty Courgebiets befit all burch ben Rot b Diefem Gellichen foll b both soch bem Bollyn being fell and flatt

Beriin, E. Di finnelle Belorechung. Theinifth-mefithilliden Sten Induftrieureni buftriebestet umfaffe. fattett, Inchefenbert Win die Errichtung Berde aur Meuerbeb Permisien.

Weintellnengmin Bertreter bes De M elser Beierechun Minister Scherte bem Merellen bei ber 211 Perbinbung mit bei Reicheftnangminifteri